

impuls

DAS TIROLER OBERLAND

MAGAZIN FÜR MEHR LEBENSQUALITÄT

Ausgabe 20 | 2022 • 22. November 2022



MASSIV
HAUS
GMBH

Träume
brauchen ein
Zuhause!

info@massiv-haus.at
www.massiv-haus.at

Foto: Stubimollufte, Fabian Holzkoenig

Krampustreiben im
Oberland und Außerfern:
impuls bringt die
wichtigsten Termine
auf einen Blick.
ab Seite 36

SCHAFERER
HOLZBAU ■ HOLZHAUS



A-6145 Navis, Außerweg 61b, Tel. 05273/6434,
info@schafferer.at, www.schafferer.at

SCHAFERERnotürlichMassivHolzhaus

Der Spezialist für sämtliche Tischlerarbeiten

Tiefenbrunner
manfred
ischlerei GmbH

A-6464 Tarrenz · Schulgasse 13
Tel. 05412/66045 · Fax DW 17
www.tiefenbrunner.at manfred@tiefenbrunner.at

Wir laden Euch herzlich ein, Eure festliche
Weihnachtsfeier bei uns am Gerhardt Hof zu
verbringen und Euch von unserem Küchenteam
kulinarisch verwöhnen zu lassen.

Tischreservierung
Tel. 05264 5240

Wir freuen uns auf Euch!

Gasthaus Gerhardt Hof, Wildermieming
ab 25.11.2022 wieder geöffnet!





Fotos: Dorn

impuls impressum

Medieninhaber, Verleger:

Oberländer VerlagsGmbH
6410 Telfs, Bahnhofstraße 24
Tel. 05262/67491, Fax: -13
www.impuls-magazin.at

Die Informationen zur Offenlegung gemäß § 25 MedienG können unter <http://unternehmen.oberlandverlag.at/ovg/unternehmen/impressum.html> abgerufen werden.

Herausgeber:

Günther Lechner, Wolfgang Weninger

Redaktion:

Peter Bundschuh (pb), Agnes Dorn (ado),
Meinhard Eiter (me), Friederike Hirsch (riki),
Peter Leitner (pele), Irmgard Nikolussi (irni),
Christian Novak (novi),
Anna Praxmarer (prax),
Nina Schrott (nisch),
Johanna Tamerl (jota), Lisi Zangerl (lisi)
e-mail: redaktion@impuls-magazin.at

Anzeigen:

Simone Amplatz, Tel. 0676-846 573 - 19
e-mail: sa@impuls-magazin.at

Cornelia Falkensteiner, Tel. 0676-846 573 - 28
e-mail: cf@impuls-magazin.at

Martina Witting, Tel. 0676-846 573 - 21
e-mail: mw@impuls-magazin.at

Druck: Walstead NP Druck GmbH

**Die nächste Ausgabe
erscheint am 6. Dez. 2022**

Anlässlich ihres 150-jährigen Bestehens initiierte die Sektion Imst-Oberland des Österreichischen Alpenvereins eine große Ausstellung im Fasnachtsmuseum, die noch bis Mitte Jänner zu sehen sein wird und auch als Teil der Imster Kunststraße fungiert. Zu sehen sind einige Bergpanoramen, darunter Exemplare aus dem 19. Jahrhundert, deren Repros eigens für die Ausstellung angefertigt wurden, sowie zeitgenössische Darstellungen bekannter Imster Maler und Fotografen. Auch der Geschichte der Mutterkopfhütte, die heuer ihr 130-jähriges Bestehen feiert, ist ein Teil der Ausstellung gewidmet.

- 1 Ausstellungsmittler **Markus Welzl** von der AV-Sektion Imst-Oberland, ÖAV-Vizepräsidentin **Doris Hallama** und **Dietmar Ewerz**, der Leiter des Imster Fasnachtsmuseums, präsentierten stolz die Ausstellung als Ergebnis der Zusammenarbeit der Imster Fasnacht und des Alpenvereins.
- 2 Mit eigens für die Ausstellung angefertigten Werken – einer Fotografie beziehungsweise Gemälden der Oberländer Bergwelt – bereichern die beiden zeitgenössischen Künstler **Heinz Zak** und **Hannah Philomena Scheiber** die Ausstellung „360° Berge Leidenschaft“.
- 3 Musikalisch umrahmt wurde die Vernissage durch die beiden Musiker **Denaj Krilic** am Akkordeon und **Victor Gabl** an der Gitarre.
- 4 Kulturreferentin **Barbara Hauser** und Bgm. **Stefan Weirather** gratu-

- lierten als Vertreter der Stadt der Obfrau **Tini Gastl** zum großen Jubiläum ihrer Sektion.
- 5 GR **Pia Walser**, Sektions-Obfrau **Tini Gastl** und Fasnachtsobmann **Ulrich Gstrein** zeigten sich begeistert über das Ergebnis der einige Monate langen Arbeit.
- 6 Zahlreiche Exponate der Ausstellung stammen aus dem Alpenvereinsmuseum in Innsbruck, das durch **Veronika Raich** vertreten wurde, die sich im Gespräch mit Vorstandsmitglied **Klaus Legat** von der Sektion Imst vor einem der alten Bergbilder eingefunden hatte.
- 7 Künstler **Nino Malfatti** ist bekannt für seine großformatigen Gemälde der Berglandschaften und unterhielt sich mit **Angelika Polak-Pollhammer**, die dem Alpenverein für den Ausstellungspodcast ihre Stimme geliehen hat.
- 8 Fasnachtsmasken im Hintergrund lenken nicht von der in der Ausstellung dargestellten Schönheit der Bergwelt ab, wie auch der Tiroler Landesvorsitzende **Gerald Aichner** vom ÖAV und Historiker und Gemeinderat **Stefan Handle** erkennen konnten.
- 9 Auch **Manfred Thurner**, alias Kutte, hatte stimmlich seinen Beitrag zur Ausstellung geleistet und gönnte sich einen Hoangart mit Ehefrau **Brigitte Thurner** und Werbefachmann **Peter Perktold**.
- 10 Im Hintergrund auf einer Seite ein Gemälde von Hannah Philomena Scheiber, auf der anderen eine Ab-

bildung der Imster Fasnacht, ließen sich auch **Marion** und **Thomas Schatz**, seines Zeichens Vizebürgermeister der Stadtgemeinde, für ein Adabei ablichten.

- 11 Von der Ortsgruppe Jerzens des Österreichischen Alpenvereins waren **Christa Neuner** und **Murron Dielen** gekommen, um die Arbeit ihrer Imster Kollegen entsprechend zu würdigen.
- 12 Das erste Hüttenbuch der Mutterkopfhütte von 1892 mit Einträgen von der Eröffnung der Hütte.

Neuer Geschäftsführer

Der Tourismusverband Pitztal hat einen neuen Geschäftsführer bestellt. Von insgesamt 24 Bewerbern konnte sich der 31-jährige gebürtige Telfer Mag. **Philipp Stöfelz** (l.) in einem Hearing-Verfahren durchsetzen. Laut Obmann **Rainer Schultes** wird sich Stöfelz bei der diesjährigen Jahreshauptversammlung des TVB Pitztal den Mitgliedern vorstellen und Anfang Jänner die Geschäftsführer-Position übernehmen.



Foto: TVB Pitztal

Beim Schießen ist Lisa eine ganz Große

Schützlin aus Umhausen hat Nerven aus Stahl und sorgte von Kindesbeinen an für Furore

Nervös? „Vielleicht vor Beginn des Wettbewerbes etwas. Aber sobald ich mit dem Schießen beginne, bin ich in einem Fokus.“ Die 20-jährige Lisa Hauser ist eine Frohnatur. Sie arbeitet als Kindergartenpädagogin in Scharnitz. Und zählt in Österreich zu den größten Talenten im Schießsport. Dabei war's anfangs für sie gar nicht so einfach, denn: „Ich hab' mit vier Jahren angefangen. Da war ich so klein, dass ich am Schießstand sitzen oder eher knien musste, damit ich auf die Scheibe zielen konnte.“

Eine Riesin? Nein, das ist Lisa auch heute noch nicht. Aber nur, wenn es um die Körpergröße der fröhlichen Öztalerin geht. Riesig waren in der Vergangenheit so manche Leistungen, die sie in ihrem Sport schon erbringen konnte. Doch der Reihe nach! Was den Schießsport angeht, ist Lisa erblich gehörig vorbelastet. „Schon Oma und Opa haben geschossen. Auch alle deren Kinder, außer meine Mama“, lacht sie und erinnert sich zurück, dass sie quasi am Schießstand aufgewachsen ist: „Ich war eigentlich von klein auf jedes Wochenende dabei und hab' mir dann gedacht, dass das eigentlich total lässig ist, was die Erwachsenen da machen.“

Opa war großer Förderer

Opa Erhard Hafner, seines Zeichens Oberschützenmeister der Umhauser Gilde, war stets Lisas großer Förderer. Mit dem Luftge-



Voll konzentriert nimmt Lisa Hafner aus Umhausen das Ziel ins Visier. Foto: Hafner

wehr begann ihre Karriere mit den eingangs beschriebenen „Schwierigkeiten“. Dadurch, dass sie immer die Kleinste war, ließ sich Lisa aber nicht beirren. Denn ein Schießbewerb wird nicht durch die Körpergröße entschieden. An solchen teilzunehmen begann sie im Alter von sieben Jahren, war zunächst im Bezirk, bald auch im ganzen Land unterwegs. „Bei ‚stehend aufgelegt‘ hab' ich damals auch noch ein Podest gebraucht“, lacht die Öztalerin. Vorbei war es damit mit zirka neun Jahren: „Da war ich dann endlich groß genug.“ Zwei Jahre lang konzentrierte sich Lisa auf Luftgewehr-Bewerbe. Dann kam nach und nach das Kleinkaliber dazu – anfangs noch liegend, dann Schritt für Schritt auch die Königsdisziplin 3 x 20, was bedeutet: 20 Schuss liegend, 20 Schuss kniend, 20 Schuss stehend.

Das Kleinkaliber ist inzwischen auch die große sportliche Liebe

von Lisa – und dabei das Schießen in kniender Position ihre Lieblingsdisziplin.

Erfolge stellten sich ein

Lisa, deren sportliche Heimat nach wie vor die Schützengilde Umhausen ist, blickt auf ihre ersten Erfolge zurück: „Das war irgendwie eine lustige Sache. Über den Tiroler Landesschützenbund schoss ich mit 15 Jahren bei zwei Bewerben mit internationaler Beteiligung in Innsbruck – dem Grand Prix of Tyrol und den Meyton Cup. Ich habe es dann auf Anhieb geschafft, in beiden Bewerben ins Finale der besten Acht zu kommen. Da haben mich dann Vertreter des Österreichischen Schützenbundes darauf angeredet, ob ich nicht bei der Ausscheidung zur Europameisterschaft mitmachen möchte. Und ich hab' natürlich mit Begeisterung zugesagt.“ Es sollte sich bezahlt machen, denn bei eben dieser Ausschei-

dung war Lisa dann das erste Mädchen, das sich für die EM mit dem Luftgewehr qualifizieren konnte. Und so ging es im zarten Alter von 17 Jahren zu den Titelkämpfen nach Osijek in Kroatien.

Nachdem sie da schon seit geraumer Zeit im Fokus der österreichischen Talentspäher stand, war Lisas Aufnahme in den österreichischen Juniorenkader die logische Konsequenz. Und so bestreitet sie seither viele internationale Wettkämpfe. Ihr bisher größter Erfolg? „Sicher die Team-Bronzemedaille bei der EM 2019 in Bologna gemeinsam mit Sheileen Waibel aus Vorarlberg und Rebecca Köck aus Absam.“

Ab 2023 Allgemeine Klasse

In Ägypten bestritt Lisa zuletzt ihre letzte Weltmeisterschaft im Junioren-Bereich. Jetzt folgt ihr Aufstieg in die Allgemeine Klasse. Es wird also in der Folge auch zu vielen Weltcupbewerben gehen. Und wie oft muss eine Schützlin trainieren? „Ich probiere, dass ich zwei bis drei Mal pro Woche dazu komme. Und am Wochenende stehen die jeweiligen Bewerbe an. Ich darf mich da etwas bei meinem Talent bedanken, dass ich bis dato keinen größeren zeitlichen Aufwand benötigt habe. Denn es war zuerst wegen meiner Ausbildung zur Kindergartenpädagogin in Zams schwierig. Und inzwischen bin ich in diesem Beruf das zweite Jahr in Scharnitz tätig. So viel Zeit zum Trainieren bleibt da dann leider nicht“, erklärt Lisa. (ppl)

IMMOBILIEN BEWERTUNG, BERATUNG & VERKAUF



Elke Ramsak
Verkauf International
T. +43 699 10001339
M. er@tirolrealestate.com

Ihre Ansprechpartner für Immobilien
im Tiroler Oberland und Außerfern.

**Wir suchen laufend Grundstücke, Häuser & Wohnungen
für vorgemerkte Kunden.**

Kostenlose Wertermittlung & Erstgespräche



Treten Sie mit uns in Kontakt,
wir beraten Sie gerne.

TIROLREALESTATE.COM



Klaus Venier
Immobilientreuhänder
Venier Immobilien GmbH
T. +43 664 1635187
M. kv@tirolrealestate.com

Der Bauer, der über den Zaun blickt

Maximilian Buchhammer aus Prutz hat ein besonderes Konzept

Der Demeter-Betrieb „Der Ballhaushof“ ist sein wahr gewordener Kindheitstraum. Seine Vision einer resilienten Landwirtschaft fordert jede Menge Tatenrang und Mut. Maximilian Buchhammer setzt seine Ziele step by step um, bis der Ballhaushof irgendwann zu einem von der Gemeinschaft getragenen Projekt wird.

„Aus dem, was man hat, etwas machen“, so lautet das Credo des Prutzer Bauern Maximilian Buchhammer, dessen „Urlaub am Bauernhof“-Betrieb erst kürzlich mit 4

Blumen kategorisiert wurde. Die Kombination aus Landwirtschaft und dem Gastgeber-Dasein begeistert den diplomierten Sozialbetreuer für Altenarbeit, der nebenberuflich im Heim Santa Katharina in Ried im Oberinntal tätig ist. Hauptberuflich ist er aber passionierter Landwirt: Nachdem er 2018 von Innsbruck zurück in seine Heimatgemeinde gezogen ist, startete er in weiterer Folge ein Umbauprojekt, im Rahmen welches zwei Ferienwohnungen entstanden sind. Sein Konzept geht über jenes eines klassischen Beherbergungsbetriebes hinaus. Gäste,

die mit Plastiksackerln voller Discounter-Produkte anreisen, versteht er nicht. „Es geht darum, ihnen den Wert hinter den Lebensmitteln näherzubringen“, sagt er und nimmt sich dabei liebend gern Zeit für Fragen seiner Gäste. Mit anpacken am Hof können diese bei Interesse natürlich auch – auch ein Netzwerk freiwilliger Helfer, mit dem er kooperiert. Maximilian Buchhammer setzt in allen Belangen auf Offenheit und Kooperation statt Isolation.

Feldgemüse und Tierhaltung

Maximilian Buchhammer ist in jedem Fall ein visionärer Geist, der stets den Blick über seinen Gartenzaun wagt. Wobei sich der Blick hinein auch lohnt – insgesamt wird auf dem Demeter-Betrieb ein Feldgemüseanbau bewirtschaftet. Angebaut werden aktuell 30 Demeter-zertifizierte Kulturen, etwa Wurzelgemüse, Blattgemüse, darunter sogar die Rarität des Hirschhornwegerichs. Hinzu gesellen sich Fruchtgemüse wie Erbsen, Fisolen, Stangenbohnen, Physalis, sowie ein Kräuteraanbau: „Für 2023 ist eine Erweiterung geplant“, lässt der ambitionierte Landwirt wissen und erzählt, dass seine Abnehmer in erster Linie Gastronomiebetriebe und Privatpersonen sind. Neben dem Anbau von Gemüse werden am Hof auch Tiere gehalten – darunter Haflinger, Alpine Steinschafe, Wachteln und Hasen. „Mein Wunsch ist es, dass mein Betrieb aus sich heraus existieren und ich von der Land-



Die Vision von Maximilian Buchhammer ist ein von der Gemeinschaft getragenes Landwirtschafts-Projekt.

wirtschaft leben kann“, bekräftigt der Landwirt.

Gemeinschaftlich getragen

Hierfür bedarf es heutzutage eines Konzepts, das hat der Prutzer schon im Kopf. Er träumt von einem sogenannten „Projekt im Projekt“, Umsetzungsdetails lässt er dabei noch offen: „Der Punkt ist, dass ich das allein nicht stemmen kann – mein Ziel wäre eine gemeinschaftlich getragene Landwirtschaft“, sagt er und orientiert sich in seiner Idee etwa an den Wirtschaftsformen GeLawi oder SoLawi. Bei Letzterem tragen mehrere private Haushalte die Kosten eines landwirtschaftlichen Betriebs, wofür sie im Gegenzug dessen Ernteertrag erhalten. „Ich bin offen für Menschen, welche die Landwirtschaft in kleiner Struktur mittragen wollen.“ Dabei erwähnt Maximilian Buchhammer, dass er sogar einen Webraum samt Webstuhl am Hof hat,

OBERLÄNDER

Verlags GmbH

Mit unseren Zeitschriften **impuls** (in den Bezirken Imst, Landeck und Reutte) sowie **mein monat** (im Großraum Telfs) sind wir erfolgreich im Tiroler Lokalzeitungssektor tätig.

Wir erweitern unser Team und suchen eine/n MitarbeiterIn (w/m/d) im

TELEFONVERKAUF

Teil- oder Vollzeit (20 – 40 Stunden)

Sie kontaktieren regionale Unternehmen und beraten bestehende und potentielle Neukunden über Werbemöglichkeiten (Inserate) in unseren Medien. Dabei bilden Ihre Fähigkeiten, Menschen für Ideen zu begeistern und Ihre Freude am Verkauf die Basis unseres Erfolges.

Ihr Profil:

- Überzeugungskraft sowie Freude am Verkauf und der Beratung
- Freude am Kundenkontakt
- Organisationstalent und Kommunikationsstärke
- Proaktive und selbstständige Arbeitsweise
- Gute EDV-Basiskenntnisse

Unser Angebot:

- Flexible Zeiteinteilung
- Möglichkeit von zuhause aus zu arbeiten
- Mitarbeit in einem bestehenden motivierten Team

Wir wenden uns an BewerberInnen mit einschlägiger Berufserfahrung im Telefonverkauf, aber auch an QuereinsteigerInnen und bieten Ihnen für diese Position ein fixes Bruttomonatsgehalt von EUR 1.700,00 (Basis Vollzeit) zzgl. eine attraktive erfolgsabhängige Provision.

Sie haben Interesse? Wir freuen uns Sie kennenzulernen!

Oberländer Verlags-GmbH

z.Hd. Wolfgang Weninger

Bahnhofstraße 24 | 6410 Telfs Tel. 05262 67491

bewerbung@oberlandverlag.at

Wer möchte sich was hinzuverdienen?

Wir suchen Studenten, Rentner, Schüler, ...
für Schlüsselübergabe
bei An- und Abreise unserer Gäste.

Bei Interesse melden Sie sich gerne telefonisch
unter +49 172 795 6 007

bei Frau Schöffthaler

oder schicken einfach eine kurze E-Mail an:
Ferienwohnung.Stanton@outlook.de

Wir freuen uns!

Ihr Ferienwohnung St. Anton-Team

aber: „Mir fehlt es an der Zeit. Wenn jemand zum Beispiel hier weben möchte, ist er/sie herzlich willkommen.“ Auch kann sich der Landwirt vorstellen, Menschen bei sich wohnen zu lassen, für Gegenleistungen wie Mithilfe am Hof.

Spiritualität als Ausgleich

Maximilian Buchhammer ist ein ruhiger und besonnener Mensch: Dies ist vielleicht seinem Zugang zu Spiritualität zu verdanken – so übt er sich etwa in Qigong. Auch an einem Schweigeseminar in Polen hat er einst teilgenommen. Seinen Gästen ermöglicht er unter anderem Momente der Auszeit durch Tagesausritte. Maximilian Buchhammer achtet darüber hinaus sehr auf eine ökologische und nachhaltige Lebensweise und ist

überzeugt: „Mein Ziel ist es, so wenig wie möglich zu kaufen und so viel wie möglich selbst anzubauen.“ Bei der Frage, was künftig angebaut wird, setzt er auf Flexibilität und darauf, einfach „auszuprobieren“. An Plänen mangelt es jedenfalls nicht – nachdem bereits eine PV-Anlage ebenso wie eine E-Tankstelle umgesetzt wurden, steht schon die nächste Umsetzung in den Startlöchern. Geplant ist ein Hofkalender auf seiner Homepage – praktische Tipps rund um die Landwirtschaft und verschiedene Termine inklusive. Geplant ist auch eine Teilnahme an der „Langen Nacht der Demeter-Höfe“. Nachgefragt, wie sein Hof in zehn Jahren ausschauen könnte, sagt er: „Mein Wunsch wäre ein von der Gemeinschaft getragener Hof.“ (lisi)



Bei der Ernte des Wurzelgemüses.

Fotos: Verena Unterkircher





Erlebnis-Werkstattl
SAISONALE DEKORATIONEN

Nikolaus

Ab 9.00: Advent-Ausstellung
Ab ca. 13.30 Chor Velle Vox und Marcus Weiler
KINDERPROGRAMM: Nikolaus kommt ins Erlebnis-Werkstattl und bringt den kleinen Besuchern eine Überraschung mit

FRISCHE KIACHLN, GLÜHWEIN & PUNSCH

NIKOLAUS & CHORKLÄNGE
im ERLEBNIS-WERKSTATTL OETZ
SONNTAG, 27. NOV.





6433 OETZ Hauptstraße 77 www.erlebniswerkstattl.at TÄGLICH 9.00-18.00 Auch an allen Sonn- und Feiertagen.

Neues Bildungshaus in Kauns eröffnet



1



2



3



4



5



6



7



8



9



10



11



12



13



14



15



16

Ganz Kauns war auf den Beinen an diesem Freudentag. Am 5. November wurde das neue Bildungshaus in Kauns eingeweiht. Untergebracht sind im Gebäude neben der komplett umgebauten Volksschule, die nun dank eigener Küche samt Speisesaal eine Ganztagsbetreuung anbieten kann, auch noch der Kindergarten sowie ein Probelokal, das sich aktuell die beiden Musikvereine im Ort, die Musikkapelle Kauns und die Klangwelle, teilen. Die feierliche Einweihung nahm Dekan Franz Hinterholzer vor, für die Umrahmung zeigten sich die Volksschul- und Kindergartenkinder, die Klangwelle und die Musikkapelle sowie die Schützenkompanie verantwortlich, die ihre Anerkennung durch eine Ehrensalve zum Ausdruck brachte. Für das kulinarische Wohl sorgten die Bäuerinnen sowie die Jungbauern/Landjugend von Kauns.

1 Wenn die Naturpark-Volksschule und der Naturpark-Kindergarten neue Räumlichkeiten bekommen, darf das Team vom Naturpark Kau-

nergrat natürlich nicht fehlen. GF **Ernst Partl** mit **Erika Gabl-Schlatter** und **Sigrid Zobl**.

2 **Edi Ruetz** war beim Projekt für die Planung von Heizung, Lüftung und den Sanitärbereich zuständig. Dekan Franz Hinterholzer nahm die feierliche Segnung der neuen Räumlichkeiten vor.

3 Das Architekten/Planerteam, von links: **Edi Ruetz** (Planung Heizung/Sanitär/Lüftung), **Alexander Gostner** von der GemNova, **Sandro Thöni** und **Thomas Spiss** (beide vom Planungsbüro Spiss & Partner) mit den beiden Architekten **Alexander Blum** und **Günther Schwarz**.

4 Der Kauner Bgm. **Matthias Schranz** durfte die neue Landtagsabgeordnete **Beate Scheiber** zur Einweihung des neuen Bildungshauses in Kauns begrüßen.

5 **Angelika Schlatter-Haid** mit Tochter **Katharina Schlatter** und ihrem Mann **Lukas Haid** – die Familie lebt in Kauns und die jüngste Tochter besucht gerade die vierte

Klasse Volksschule im neuen Bildungshaus.

6 Das engagierte Pädagogenteam an der Volksschule Kauns: **Stefanie Juen**, **Michael Schmid**, **Schulleiterin Rosmarie Maaß**, **Bettina Pregonzer**, **Matthäa Siegele** und **Sigrid Peham**.

7 Diese beiden charmanten Damen sind Marketenderinnen bei der Musikkapelle Kauns: **Petra Huter** und **Andrea Jörg**.

8 **Katharina Zangerl** war einst selbst Schülerin an der Volksschule in Kauns und erfreut sich nun an den neuen, modernen Räumen. Gekommen sie mit ihrem Mann, **Thomas Zangerl**, der gebürtige Strenger ist Vzbgm. von Kauns.

9 Sie bilden das Kindergarten-Team: **Maria Huter** und Kindergartenleiterin **Lea Eckhart**.

10 **Gerhard** und **Helga Fuchs** haben Enkelkinder, die den Kindergarten in Kauns besuchen. **Edi Huter**, der Ehemann von Kindergartenpädagogin Maria Huter. Folglich ist das Interesse am Resultat groß.

11 Ließen sich die feierliche Einweihung nicht entgehen: **Hermann** und **Gertraud Venier**, **Angela** und **Manuel Wille** sowie **Alexandra** und **Peter Walzthöni** mit den Kindern **Emilia** und **Sophia**.

12 Diese beiden freuen sich besonders über das neue Probelokal für die Musikkapelle: Kapellmeisterin **Anna Schiferer** mit dem Obmann der Musikkapelle, **Elmar Jörg**.

13 **Willi Maurer** und **Josef Oberhofer**, der Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr Kauns ist und an diesem Tag für die Verkehrsregelung verantwortlich war.

14 **Sarah Muigg** und **Ella Huter** sind bei den Jungbauern/Landjugend Kauns und waren an diesem Tag fleißige Helfer...

15 ...ebenso **Michelle Haslwanter**, **Dominik Stöckl**, **David Hafele** und **Eva Eiterer**.

16 Sorgten für das kulinarische Wohl – die Bäuerinnen von Kauns, im Bild: **Monika Haslwanter** mit **Leonhard**, **Christina Eiterer**, **Stefanie Huter** und **Angelika Werth**.

Text und Fotos: Elisabeth Zangerl

Wildromantische Bäche als Segen und Fluch

Gut 55 Millionen Euro fließen in Imst demnächst in den Hochwasserschutz

Das Wasser ist in der Bezirksmetropole Imst ein prägendes Element. Aus mehr als 50 öffentlichen Brunnen rinnt Tag und Nacht frisches Quellwasser. Der Schinderbach in der Rosengartenschlucht, der aus der Hachleschlucht fließende Malchbach und der Pigerbach im Gurgltal bieten für Naherholungssuchende einen besonderen Reiz inmitten einer traumhaften Landschaft. Die Bäche stellen aber auch seit Jahrzehnten eine Gefahr für das Siedlungsgebiet dar. Dringende Schutzbauten sollen die Stadt künftig vor Katastrophen bewahren.

„In den vergangenen Jahren gab es zahlreiche Studien und Planungen, wie wir unsere Stadt vor Flutereignissen schützen können. Jetzt wissen wir, wie das gemacht werden soll. Die Wildbach- und Lawinverbauung errichtet beim Schinderbach und beim Malch-

bach oberhalb und mitten in der Stadt notwendige Rückhaltebecken und erneuert bestehende Gerinne. Diese Maßnahmen werden zirka 30 Millionen Euro kosten. Die notwendige Verbauung des Pigerbaches von Nassereith bis zur Einmündung in den Inn wird weitere 25 Millionen Euro verschlingen. Die Kosten dafür teilen sich der Bund, das Land und die betroffenen Gemeinden. Die Stadtgemeinde trifft dabei einen Finanzierungsanteil von zirka zehn Millionen. Bis zur Fertigstellung dieses Großprojektes werden wohl noch fünf bis zehn Jahre vergehen“, berichtet Bürgermeister Stefan Weirather.

Riesengrund gekauft

Für die Realisierung dieses Projektes hat die Stadt jetzt einen wichtigen strategischen Schritt gesetzt. „Wir haben kürzlich das zirka 20.000 Quadratmeter große Areal der ehemaligen Schindler-Fabrik

gekauft. Gut 8.000 Quadratmeter davon fallen in das Hochwasserschutzgebiet und werden von uns für die Umsetzung der Schutzbauten bereitgestellt. Die restlichen 12.000 Quadratmeter sind für unsere Stadtwerke eine Reserverfläche. Damit haben wir für das direkt gegenüber liegende Umspannwerk der gemeindeeigenen Gesellschaft eine Raumreserve für die Zukunft. Imst ist in der glücklichen Lage selbst Trinkwasser und Strom zu fassen und zu produzieren. Gerade in der heutigen Zeit, wo Energie immer wichtiger wird, haben wir jetzt in der Fabrikstraße eine Manövriervfläche für den Bau von Photovoltaikanlagen oder ähnliche innovative Vorhaben wie zum Beispiel ein mit Wasserstoff betriebenes Kraftwerk. Derzeit betreiben wir in diesem Gebiet gemeinsam mit der Firma Holzindustrie Pfeifer ein Fernwärmewerk, das große Teile der Stadt mit Energie versorgt“, freut sich der Stadt-

chef, der ergänzt: „Und vielleicht bleibt die eine oder andere Fläche ja noch übrig, um dazu passende Firmen anzusiedeln. Das müssten natürlich Unternehmen sein, die ins Konzept passen und auch entsprechend attraktive Arbeitsplätze schaffen. Wir als Gemeinde haben durch die Widmungshoheit da alle Trümpfe in der Hand!“ (me)



Ein neuralgischer Punkt für etwaige Hochwasserereignisse. Im Gurgltal, wo der Malchbach (links) in den Pigerbach fließt, werden in den nächsten Jahren Schutzbauten errichtet.

Foto: Eiter



Idyllisch, aber nicht ungefährlich. Der Malchbach zwischen der Johanneskirche und dem Stadtwerkegebäude könnte bei Hochwasser aber verheerende Schäden anrichten.

Foto: Eiter

WIR VERMESSEN FÜR SIE AN JEDEM ORT **genau.richtig**

Die Vermessung AVT-ZT-GmbH mit ihrem Stammhaus in Imst ist ein seit 50 Jahren erfolgreiches Vermessungsunternehmen und bietet Dienstleistungen in den Bereichen Katastervermessung, Ingenieurgeodäsie, Photogrammetrie, Laserscanning und Geoinformation.

Die Eckpfeiler der Unternehmenspolitik sind Qualität, technische Innovation, regionale Präsenz und Nachhaltigkeit. Dieser Punkt ist aktuell in aller Munde, in der AVT aber schon seit jeher Teil der Unternehmenspolitik. Neben sechs Standorten in Tirol verfügt die AVT über weitere Bürostandorte in Österreich, Deutschland und Italien.

Vermessung AVT-ZT-GmbH
Ingenieurkonsultanten für
Vermessungswesen

AVT
GENAU · RICHTIG

ALLE VERMESSUNGSTECHNIKEN AUS EINER HAND

A-6460 Imst • Eichenweg 42 • Tel. +43 50 6930 • E-Mail avt@avt.at • www.avt.at

AVT GROUP

Mit gefühlvollen Stößen Kugeln versenken

Der 1. PBC Imst ist einer der ältesten und erfolgreichsten Billardclubs in Tirol

Nach der Corona-Zwangspause wieder voll da. Das sind die Spieler des Imster Pool-Billard-Clubs. Die Männer um Obmann Günther Hann sind nicht nur der älteste noch bestehende Billardverein Tirols. Sie holten heuer einmal mehr in einem spannenden Finale den Meistertitel in der höchsten Landesliga. Trainiert und gespielt wird im Imster Szene-Lokal Pool-Hall, wo der Wirt Alex Balley jahrelang den Verein leitete und selbst noch aktiver Spieler sowie auch der größte Förderer des Vereins ist.



Volle Konzentration beim Training und beim Spiel: Zeugwart Marco Haider, Pool-Hall-Wirt Alexander Balley und Obmann Günther Hann freuen sich über viele Erfolge des Imster Billardclubs.

Foto: Eiter

Aus der Taufe gehoben wurde der Verein, der derzeit zirka 35 Mitglieder zählt, im Jahre 1986. In den Anfängen wechselten die Spieler immer wieder ihr Lokal, ehe sie mit der Eröffnung der Pool-Hall in der Imster Schustergasse im Jahr 1998 eine bleibende Heimstätte fanden. „Die Bedingungen hier sind super. Wir haben ausreichend Tische. Und das Lokal eignet sich natürlich auch hervorragend für die Freundschaftspflege“, schmunzelt Günther Hann, der neben seiner Tätigkeit als Obmann und Spielführer der ersten Mannschaft auch Sportdirektor des Tiroler Billardverbandes ist.

Ein nüchterner Sport

Auch wenn die Truppe nach dem Training und den Turnieren gerne bei einem gemeinsamen Bierchen ihre Siege feiert, ihre Niederlagen verdaut oder analysiert, herrscht bei den offiziellen Spielen striktes

Alkoholverbot. „Das ist auch gut so. Denn am Tisch brauchst du volle Konzentration, gute Nerven und Treffsicherheit. Auch die Kondition ist wichtig. Denn ein Meisterschaftsspiel kann mitunter mehr als drei Stunden lang dauern“, erzählt Hann, der heuer mit seinen Kollegen Rene Sommeregger, Andreas Mair, Raimund Gneist und den Ersatzspielern Tobias Hoiss und Marco Haider den Tiroler Meistertitel gewann und demnächst bei einem Relegationspiel um den Aufstieg in die Bundesliga kämpft. Auch die zweite Mannschaft mit Marco Haider, Alexander Balley, Armin Wieser, Oliver Mair und Alexander Böss war heuer mit ihren Leistungen zufrieden. Das Team schaffte in der 3. Landesliga den Vizemeistertitel.

Worauf es beim Spiel mit dem Queue und den Kunststoffkugeln

ankommt, lässt der 43-jährige Imster Obmann keinen Geringeren als Nobelpreisträger Albert Einstein erklären. Dieser sagte einmal: „Billard ist die hohe Kunst des Vorausdenkens. Eine Sportart, die neben physischer Kondition das logische Denken eines Schachspielers und die ruhige Hand eines Konzertpianisten erfordert.“ In der Tat ist das Spiel mit den Kugeln auf der 128 Zentimeter breiten und 256 Zentimeter langen Spielfläche eine Kunst, die neben regelmäßigem Training auch viel Gefühl und Talent verlangt. „Jeder einzelne Stoß wird mit einem eigenen Effet ausgeführt, damit der Drall die Kugeln so zum Liegen bringt, dass man beim nächsten Zug eine optimale Lage hat“, erklärt Hann und berichtet: „Bei unseren Turnieren spielen wir 8er-Ball, 9er-Ball, 10er-Ball und 14/1 Endlos. Das heißt, es sind je nach

Variante beim Start neun, zehn oder 15 Kugeln am Tisch. Am Ende werden die Ergebnisse dieser vier Disziplinen von allen Spielern zusammengezählt. In der Landesliga treten acht Vereine an, das heißt wir haben mit Hin- und Rückrunde 14 Begegnungen.“

Jugend willkommen

„Wichtig ist uns auch die Jugendarbeit. Wir haben an Samstagen ab 15 Uhr immer Training für unseren Nachwuchs“, sagt der beruflich als Bautechniker bei der Firma Bodner tätige Günther Hann und betont: „Das Schöne an unserem Sport ist, dass du ihn bis ins hohe Alter ausüben kannst. Neben der Faszination des Spiels wird bei uns auch die Geselligkeit großgeschrieben!“ Alle Details und Informationen rund um den 1. PBC Imst gibt es auf der Homepage www.pbcimst.at (me)







- Netzwerke - Systembetreuung
- Schulung & Beratung
- Hotel-EDV-Anlagen
- Hotel-Software-Kassensysteme

Ing. Baller-Straße 1 · 6460 Imst · 05412 65 48 40
www.smart-systems.info





Samstagöffnungszeiten im Advent

3.12.22 | 10.12.22 | 17.12.22

Jeweils von 9.00 Uhr bis 17.00 Uhr geöffnet –
 24.12.22 von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr.

WELTLADEN IMST

Schustergasse 21-23 | 6460 Imst | 05412 62128 | weltladen@issba.at

Gesundheitsvorsorge, Mobilität und Pflege

Top-Auswahl und -Beratung bei Bandagist Heindl

Die Heindl-Sanitätshäuser bieten ein umfangreiches Sortiment an Produkten für die Krankenpflege und Körperüberwachung zu Hause. Artikel aus dem Bereich der saugenden und ableitenden Inkontinenz, Wund- und Stomaver-sorgung finden sich ebenso im Sortiment wie alle wichtigen Therapie- und Alltagshilfen für den pflegebedürftigen Menschen zu Hause.

Bandagist Heindl führt Markenprodukte für die Gesundheitsvorsorge wie Blutdruck- und Blutzuckermessgeräte, Stützstrümpfe, Schuheinlagen, Gymnastik- und Therapiebälle, anatomisch geformte Kopfkissen sowie Produkte für Allergiker. Außerdem Gehhilfen, Roll- und Toilettstühle, Hilfen für Bad und WC, Arm- und Beintrainer, Umlagerungshilfen und viele andere für Gesundheit



Foto: Thinkstock

und Wohlbefinden benötigte Geräte und Behelfe.

Bei der Wahl des passenden Heilbehelfs, Hilfsmittels, Therapie- oder Pflegeprodukts gilt es ein paar wichtige Dinge zu beachten. Bandagist Heindl hat für Patienten und Angehörige hilfreiche Tipps und berät seine Kunden gerne individuell und umfassend.

Imst, Pfarrgasse 7, Reutte, Bahnhofstraße 1 und Zams, Hauptplatz 4

ANZEIGE

Top Aktions-Angebote für Sie!

bis 31. Dezember 2022

AKTION -15 %
auf das gesamte TENA Pflegesortiment (gilt ausschließlich bei Privateinkäufen!)

AKTION 4 + 1
auf alle Tena Pants Produkte (gilt ausschließlich bei Privateinkäufen!)

AKTION -15 %
OFA & SIGVARIS Stützstrümpfe

AKTION -15 %
BOSO Blutdruckmessgeräte

AKTION -15 %
STAUDT GEL

AKTION -20 %
STERILLIUM 500 ML Flasche

AKTION -15 %
SALJOL & TOPRO Leichtgewichts-Rollatoren

AKTION -15 %
STAUDT RÜCKENBANDAGE

Imst – Pfarrg. 7, T. 05412 640 47
Reutte – Bahnhofstr. 1, T. 05672 633 36
Zams – Hauptplatz 4, T. 05442 642 32
Innsbruck / Hall i. T. / Wörgl

heindl
BANDAGIST

Jedes Produkt erzählt eine kleine Geschichte

Der Verein ISSBA betreibt in Imst den Weltladen für fairen und alternativen Handel

Verantwortung wird beim gemeinnützigen Verein ISSBA nicht nur groß, sondern alternativ geschrieben: FAIRantwortung. Das gilt auch für den „Weltladen“, den der Verein in Imst betreibt. Er ist damit einer von ca. 90 österreichischen „Weltläden“, die ausschließlich fair produzierte und gehandelte Produkte anbieten, vor allem aus Ländern des globalen Südens. Der Imster Weltladen führt zusätzlich Produkte aus der eigenen Region, die ebenfalls den streng geprüften Kriterien von Fairness und Nachhaltigkeit entsprechen.

Hochwertige Premiumartikel

In einem Weltladen-Einkaufskorb landen hochwertige Premiumartikel, die mit Sorgfalt hergestellt und ausgesucht wurden und kleine Geschichten von der Buntheit und Vielfalt der Welt erzählen. Deshalb ist es auch ein besonderes Einkaufserlebnis, im Imster Welt-

laden zu stöbern und Bedarfsartikel sowie kleine Geschenke aus den Bereichen Lebensmittel, Handwerk, Bekleidung und Spielwaren auszuwählen. Noch dazu, da auch die Preise fair sind und im Weltladen Menschen einen Arbeitsplatz finden, die auf dem Arbeitsmarkt vergeblich nach einer bezahlten Anstellung suchen.

Vielfältige Dienstleistungen

Die Schaffung von befristeten Arbeitsplätzen (Transitarbeitsplätzen) sieht ISSBA mit drei Standorten in Imst und zwei in Reutte prinzipiell als vorrangige Aufgabe. Im Sinne dieses Konzepts betreibt der Verein auch einen Druck- und Kopierservice, einen Service für verschiedene Dienstleistungen im handwerklichen Bereich, einen Second-Hand-Shop sowie einen Becher- und Geschirrverleih. Zudem ist er Mitglied des Re-Use-Netzwerkes Tirol, das unter dem Motto „Wiederverwenden statt Wegwerfen“ gut er-

haltene, aber nicht mehr benötigte Gegenstände sammelt.

Eine zweite Chance

Gute Stücke haben eine zweite Chance verdient, das gilt auch für die Menschen, die durch ISSBA die Möglichkeit haben, wieder in der Arbeitswelt Fuß zu fassen und sich wichtige Fertigkeiten anzueignen. Durch fachliche Anleitung, ausgewählte Schulungsmaßnahmen und begleitende sozialpädagogische Beratung werden sie auf die Arbeitswelt vorbereitet und knüpfen soziale Kontakte. Umgesetzt wird das arbeitsmarktpolitische Projekt in Zusammenarbeit mit AMS Tirol und Land Tirol.

Weihnachtsaktion Südfrüchte

Soziale Verbundenheit erfahren aber auch die Kundinnen und Kunden. So hat man im Imster Weltladen die Möglichkeit, Tee und Kaffee zu verkosten und in einer gemütlichen kleinen Sitzecke

einen Plausch zu halten. In der Adventszeit gibt es dazu auch gute Kekse zum Naschen. Weil die „welthaltige“ Atmosphäre Appetit auf weitere Genüsse macht, kann man sich auch an der Weihnachtsaktion beteiligen und zeitgerecht köstliche Südfrüchte (Orangen, Mandarinen, Zitronen) aus nachhaltiger Produktion bestellen.

Weltladen Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag 9:00 bis 12:00 und 14:00 bis 18:00 Uhr
Adventsamtage (03.12./10.12./17.12.) durchgehend von 9:00 – 17:00 Uhr und am 24.12. von 9:00-12:00 Uhr

Weltladen - Verein ISSBA
Schustergasse 21 - 23, 6460 Imst
Tel. +43 5412 62128
www.issba.at, weltladen@issba.at

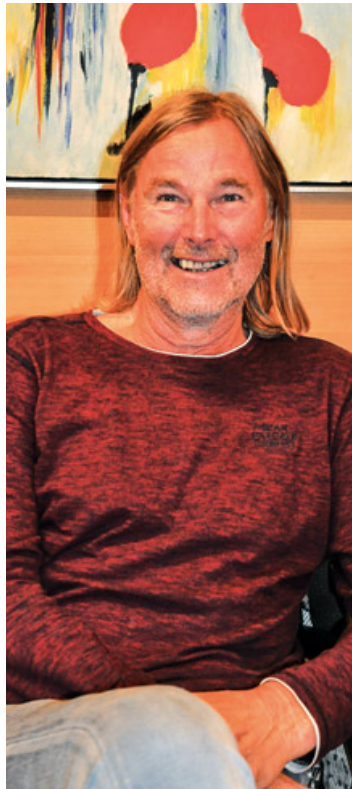
Verein ISSBA
Brennbichl 84, 6460 Imst
Tel. +43 5412 64944
info@issba.at

Träumen erwünscht?

Gottfried Mair vom Ökozentrum bringt sich mit vielen Ideen in die Stadtentwicklung ein

Der Imster Gottfried Mair hat seiner Heimatgemeinde schon in zahlreichen Bereichen seinen Stempel aufgedrückt: Ob mit der Organisation der Mini Stadt Imst, der inzwischen tirolweit umgesetzten Initiative regional.tirol oder Projekten zur Verschönerung der Imster Innenstadt – der ehrenamtliche Projektmanager versucht stets, Vertreter aus Umwelt, Sozialem und Wirtschaft an einen Tisch zu bringen.

Schon in jungen Jahren hat sich der gebürtige Imster Gottfried Mair in vielen Bereichen engagiert: Während seines Lehramtsstudiums Biologie, Physik und Chemie hat er sich für Umweltinitiativen und die Solidarität mit der dritten Welt stark gemacht. Als OECD-Lehrer widmete er sich später 15 Jahre lang im Auftrag des Landes kommunalen Umweltprojekten und unterstützte außerdem beispielsweise als Projektleiter Gemeinden wie Pfunds, Tarrenz, Karrösten oder auch Wiener Neustadt bei deren sehr frühen Bestrebungen, die Energiewende in die Wege zu leiten. Als Leiter von Workshops und als Vortragender vermittelt er schon seit vielen Jahren Wissen über Energie- und Umweltfragen an Interessierte. Für das von Karrösten auf andere Gemeinden umgelegte System der Energiewirtschaft erhielt er schließlich den Staatspreis für Energieforschung. Mit seinen



Gottfried Mair hat bereits mit unterschiedlichsten Projekten zur Stadt- und Regionalentwicklung von Imst beigetragen. Die Ideen gehen ihm weiterhin nicht aus. Foto: Dorn

rund 40 Schulprojekten konnte er weitere 35 lokale bis internationale Preise einholen.

Ideen sprudeln

„Ich hab eher das Problem, zu viele Ideen zu haben. Ich frag immer meinen Bauch und wenn ich ein neues Projekt habe, geh ich zuerst zu zehn bis fünfzehn anderen Leuten, bevor ich zur Politik gehe“,

zeigt sich Mair als sprudelnde Ideenquelle. Auch in die Stadt- und Regionalentwicklung Imst bringt er sich seit vielen Jahren ein: Z.B. als Initiator und Projektleiter der Mini Stadt Imst, die nächstes Jahr bereits zum fünften Mal stattfinden wird und bei der rund 200 Schülern von sieben bis 14 Jahren die Möglichkeit geboten wird, vom Bäcker bis zum Redakteur an mehreren Standorten in der Sommerfußgängerzone verschiedenste Berufe und Freizeitangebote auszuprobieren. Allein für dieses Projekt investiert der Projektleiter 200 Stunden ehrenamtlich in die Planung.

Umwelt, Soziales, Wirtschaft

Dass im neuen Gemeinderat in Imst nun so viele junge Mandatäre Platz gefunden haben, sieht Mair als einmalige Chance, weitere Entwicklungen in Gang zu setzen. Die müsste aber schnell ergriffen werden, wie er betont: „Nach der Wahl ist rund ein Jahr Zeit um Weichen zu stellen.“ Bei der Stadtentwicklung gelte es generell, bewusst unterschiedliche Bereiche zu berücksichtigen: „Es hängt alles zusammen, so auch die Umwelt, das Soziale und die Wirtschaft. Nur wenn Leute aus allen drei Bereichen zusammenkommen, kann ein Projekt funktionieren“, zeigt sich der Ökozentrum-Obmann überzeugt. Es sei immer wichtig, auch eine soziale Einrichtung dabei zu haben, wie beispielsweise bei dem für nächstes Jahr geplanten Projekt „träumen erwünscht“, das die Volksschule Unterstadt gemeinsam mit der Einrichtung pro mente Tirol und dem Ökozentrum für die Dauer von einem halben Jahr umsetzen wird und in dessen Rahmen

unter anderem klimafitte Bäume gepflanzt werden.

Gemeinwohlarbeit

Schon in den vergangenen Jahren hat der Projektinitiator in Zusammenarbeit mit unterschiedlichen Personen und Einrichtungen die Innenstadt mittels „Textiles Kunsthandwerk“ und „Eine Straße zieht ins Grüne“ verschönert. Nun hat er dem Gemeinderat ein Konzept vorgelegt, um auch die Leerstände in der Imster Innenstadt zu bekämpfen. So müssten zunächst Erhebungen durchgeführt werden, welche leerstehenden Geschäftslokale sanierungsbedürftig sind und kurzfristige Förderungen für subventionierte Mietverhältnisse überlegt werden. Um die Stadt generell für potenzielle Einzelhändler attraktiver zu gestalten, könnte man Schaufensterkulissen aufbauen und außerdem temporäre und provisorische Shops umsetzen, so der Ideengeber. Überhaupt müssten Jungunternehmer mehr gefördert werden, betont der vierfache Vater: „RegionalTirol wurde beispielsweise auch als Abschlussarbeit von HTL-Schülern ausgearbeitet. Solche Start-ups muss man unterstützen. Wir brauchen heute andere Modelle. Die Stadt muss lernen, auf die Softskills Wert zu legen. Die Drüberfahrer-Mentalität geht heute nicht mehr.“ Es gebe auch in Imst viele Menschen, die am Gemeindeentwicklungsprozess teilhaben wollen würden und die Politik sei gefordert, nicht nur den Nörglern eine Stimme zu geben. Gemeinwesenarbeit sei der Schlüssel zu einer erfolgreichen Stadtentwicklung, zeigt sich Urgestein Mair überzeugt. (ado)



Reca

Fliesen • Steine • Öfen

Das Leben ist schön

www.reca.at

Imst, Fabrikstraße 9, Tel. 05412 - 66 888, E-Mail: info@reca.at



GLENTHOF

CAFÉ - RESTAURANT



**TÄGLICHES
Mittagsmenü!**

€ 10,-

FRISCH & GSCHMACKIG

Regional. International. Phänomenal.

Öffnungszeiten

Montag Ruhetag, Dienstag-Sonntag: 09-23 Uhr

Warme Küche: 11-21 Uhr

www.restaurant-glenthof.at • +43 680 23 36 850

Wir suchen: KELLNER/IN 25 STUNDEN

SEHR GUTE Bezahlung! 5-Tage-Woche, ein Wochenendtag fix frei!

Vorreiter bei Müll, E-Mobilität und Radfahren

Umweltreferent Praxmarer freut sich über positiven Sinneswandel der Imster Bevölkerung

Hauptberuflich ist er als stellvertretender Betriebsleiter bei den Stadtwerken für das Imster Stromnetz zuständig. Seit 13 Jahren sitzt der 52-jährige Elektromeister Manuel Norbert Praxmarer auch im Gemeinderat. Seine Themen sind Umwelt, Energie und Naturschutz. Dort hat er als Ausschussobmann in den vergangenen zehn Jahren einiges erreicht. Von der perfekt organisierten Müllentsorgung über die Installation von Elektroautos bis hin zur effizienteren Straßenbeleuchtung oder den Ausbau des Radwegenetzes reichen seine sichtbaren politischen Bemühungen.



Auch der Ausbau von Solar- und Photovoltaikanlagen steht auf der Agenda von Umweltreferent Manuel Norbert Praxmarer.

Foto: Stadtgemeinde Imst

„Ich brenne auch nach zehn Jahren noch immer für die Arbeit im Einsatz der Menschen, der Natur und der Umwelt. Meine erste Initiative als zuständiger Ausschussobmann war die Aufnahme unserer Stadt als E5-Gemeinde. Seither werden wir von Fachleuten der Energie Tirol in zahlreichen Prozessen qualifiziert begleitet und unterstützt. Bei Handlungsfeldern wie dem Mobilitätscheck samt Entwicklung eines Radwegekonzepts, der Verbesserung der Energieeffizienz oder dem verstärkten Einsatz von elektronisch betriebenen Geräten können wir auf bemerkenswerte Erfolge verweisen. Am meisten freut mich aber die Tatsache, dass das Bewusstsein in allen diesen Themen bei der Bevölkerung enorm gestiegen ist“, sagt Praxmarer.

Eine echte Erfolgsstory in der Bezirkshauptstadt ist die jährlich gemeinsam mit Vereinen und Bürgern durchgeführte Müllsammelung „Imst sammelt Mist“. „Heuer im Frühjahr haben daran 47 Vereine und insgesamt 340 Personen teilgenommen. Dabei wurden im gesamten Stadtgebiet 180 Kilo Altmittel, 240 Kilo Altholz, 455 Kilo Sperrmüll und vieles mehr entsorgt. Neben unseren Bauhofmitarbeitern, der Feuerwehr, dem Roten Kreuz, der Bergrettung und anderen Institutionen haben viele Freiwillige heuer bereits zum achten Mal diese Aktion durchgezogen. Danach gibt es immer ein gemeinsames Fest mit Würsteln und Getränken. Das schweißt die Leu-

te zusammen“, freut sich Manuel, den die Imster alle unter seinem zweiten Vornamen Norbert kennen. Ein Sonderlob hat Praxmarer für die Mitarbeiter des Recyclinghofes und der Müllentsorgung parat: „In Imst funktioniert die Entsorgungsschiene perfekt. Außerdem hat unser Abfallchef Martin Koler auch noch Zeit, an den Volksschulen den Kindern die richtige Mülltrennung beizubringen!“

Flomobil & E-Autos

Vorreiter ist die Stadt Imst mittlerweile auch bei der E-Mobilität. „Wir haben in der Gemeinde und bei den Stadtwerken derzeit bereits je drei Elektroautos im Einsatz.

Außerdem kann über das Stadtamt das sogenannte Flomobil stundenweise gemietet werden. Zudem gibt es bei uns mittlerweile E-Tankstellen und Ladestationen vor dem Rathaus und beim Roten Kreuz. Eine weitere ist beim Sportzentrum geplant. Nächstes Jahr starten wir für unsere Jugend eine Förderaktion für E-Mopeds, deren Anschaffung das Land mit bis zu 800 und die Gemeinde mit bis zu 200 Euro fördert“, berichtet der Umweltreferent, der mit dem Imster Architekten Herbert Hafele in seiner Arbeit von einem professionellen Energieberater begleitet wird.

1.650 Lichtquellen

Bereits im Jahr 2010 wurde in Imst bei der Sanierung der Straßenbeleuchtung auf moderne Lampensysteme umgestellt. „Wir haben in unserer Stadt zirka 1.650 öffentliche Lichtpunkte. Die haben früher jährlich 750.000 Kilowattstunden verbraucht, im Vorjahr waren das nur noch 455.000. Zudem haben wir in den vergangenen Jahren beim Bauhof alle technisch möglichen Geräte wie Rasenmäher, Heckenscheren, Sägen und dergleichen mehr auf Akku-Geräte umgestellt. Aktionen wie diese steigern unsere Energieeffizienz, das Bewusstsein in der Bevölkerung und letztlich auch den Gemeinschaftssinn“, freut sich der engagierte Imster Gemeinderat, der künftig auch einen Energieberater anstellen will, der die privaten Haushalte berät. (me)

Alpendruck – verlässlich seit mehr als 40 Jahren

Die kleine, aber feine Druckerei unter der Führung von Firmenchef Josef Egger ist ein verlässlicher Ansprechpartner, wenn es um Drucksorten in perfekter Qualität und deren termingerechte Lieferung geht.



- Prospekte • Zeitungen • Bücher
- Durchschreibblöcke (NCR)
- Briefpapier • Kuverts uvm.

Das Team von Alpendruck legt sehr viel Wert auf eine **nachhaltige und umweltschonende Produktion** und bietet ergänzend zum Druckereibetrieb auch professionelle Dienstleistungen im Bereich Grafik und Design an.

ALPENDRUCK
für den perfekten (ein) DRUCK

6460 Imst · Floriangasse 24
Tel. 05412 / 63 800 · info@alpendruck.at
www.alpendruck.at



»Schönheit beginnt in dem Moment,
in dem du beschließt du selbst zu sein« Coco Chanel



Fotos: Elias Fink / Huber Web Media

Michelle Pfeifer
Auf Arzill 92a
6460 Imst
T +43 664 9232243

labeaute@michellepfeifer.com | www.labeaute-michellepfeifer.com



Du erreichst uns telefonisch
Montag bis Freitag von 09:00 – 19:00 Uhr.
Wir freuen uns auf deinen Anruf

„Kosmetik ist meine Leidenschaft, Make-up ist meine Kunst.“ Diesem Motto folgt die 24-jährige Michelle Pfeifer in ihrem kürzlich eröffneten Schönheitssalon La Beauté in Auf Arzill in Imst.



**GIPSKARTONDECKEN | ZWISCHENWÄNDE
DACHBODENAUSBAU | VORSATZWÄNDE ...**

A-6460 Imst | Langgasse 95 | A-6462 Karres | Bundesstr. 142
Tel.: +43 54 12 - 6 22 77 | Mail: office@zebisich-trockenbau.at
www.zebisich-trockenbau.at

ZEBISCH TROCKENBAU GMBH



HST
Datensysteme

KASSENSYSTEME

HST Datensysteme GmbH
Eduard-Bodem-Gasse 5
6020 Innsbruck
T +43 512 341300
office@hst-data.at
www.hst-data.at

www.lenhardertischler.at



LEMÖ
LENHART | MOBEL

Lenhart der Tischler GmbH
Tel.: +43 (0)5442 / 63813
info@lenhardertischler.at



**Gartenwelt
OPPL**
...und Gartenträume werden wahr

Industriezone 32a | Imst | T 05412 66062
info@oppl.at | www.oppl.at

huber
WEBMEDIA

Eine **AGENTUR**,
tausend Möglichkeiten

Konzeption | Corporate Design & Branding | Textierung
Foto & Video | Webdesign & Development | Print &
Editorial Design | Social Media | Online Marketing

POWERED BY CREATIVITY.
RUNNING ON SUN.

[f](#) [i](#) [in](#) [@HUBERWEBMEDIA](#)



Ein Ort zum Wohlfühlen.
Ein Ort zum Verwöhnen.
Ein Ort für die schönen Dinge des Lebens.

Nach dreijähriger Ausbildung zur Kosmetikerin und medizinischen Fußpflegerin absolvierte Michelle Pfeifer zahlreiche Schulungen und Kurse. Seit Beginn ihrer Ausbildung war die Selbstständigkeit ihr Ziel. Nachdem sie dieses Jahr ihre Meisterprüfung erfolgreich ablegen konnte, erfüllte sie sich mit ihrem eigenen Kosmetikstudio im Stadtteil Auf Arzill in Imst ihren Lebenstraum.

Unterstützt wird sie dabei von Miriam Weber. Die Kosmetikerin, Fußpflegerin und Visagistin komplettiert das Team des La Beauté mit ihrer langjährigen Erfahrung und Expertise: „Mittlerweile bin ich schon seit 14 Jahren in der Beauty-Branche tätig. Ich arbeitete viele Jahre lang für diverse Spas und Hotels“, gibt Weber Einblicke in ihren Werdegang. Unter anderem zählt das Alpenresort Schwarz zu den überzeugenden Referenzen der Visagistin, die sich ganz Michelle Pfeifers Philosophie verschrieben hat: „Mein Beruf ist meine Leidenschaft. Mit Leib und Seele tue ich meinen Kun-

dinnen und Kunden gerne etwas Gutes.“ Im La Beauté und in den professionellen Händen von Michelle Pfeifer und Miriam Weber kann man den Alltag hinter sich lassen. Das Verwöhnprogramm reicht von personalisierten Gesichtsbehandlungen über wohltuende Körperbehandlungen bis hin zum Make-up für den großen Auftritt. Auch Hände und Füße dürfen sich hier entspannen und verschönern lassen. Dabei wird stets individuell auf die Bedürfnisse der Kundinnen und Kunden eingegangen. Ein jeder Besuch wird zu einer Wohltat für Körper und Geist.

„Dabei legen wir sehr viel Wert auf hochwertige Produkte“, erklärt Beauty-Expertin Pfeifer und ergänzt: „Passend zu meiner Philosophie habe ich mich für zwei unterschiedliche Kosmetiklinien entschieden: zum einen für die französische Wirkstoffkosmetik von Maria Galand, die von einer Pariser Kosmetikexpertin inspiriert und ins Leben gerufen wurde, und zum Ausgleich für die nachhaltige Naturkosmetik der Marke NATURE von Pure Green. Die Produkte



werden nachhaltig und beeinflusst von den Maßstäben der Natur im Bezirk Imst produziert. In dieser Natürlichkeit entfalten die Produkte ihre Wirkung“, schließt die Jungunternehmerin ab.

Michelle und Miriam sind jeweils von Montag bis Freitag von 9 bis 19 Uhr unter T +43 664 9232243 erreichbar und freuen sich darauf, viele neue Kundinnen und Kunden verwöhnen zu dürfen.

AT
THURNERBAU
BAUUNTERNEHMEN, HOLZBAU, BAUSTOFFHANDEL
AT-THURNERBAU GES.M.B.H. IMST-LÄNGENFELD

Lieferung der Fenster, Haustür und Türen

■ FENSTER ■ TÜREN ■ MÖBEL
Krismer

Gewerbepark 12, 6460 Imst
Tel. 05412/61665 - www.krismer-imst.at

Maler- und
Tapezierarbeiten:

jais Living
Colors

Malerei Jais.
Stadtplatz 13 . 6460 Imst

fliesen marmor bäder verlegung sanitärhandel

HOPRA
die Fliese
badart
das Bad

Industriezone 46, Imst, Tel: 05412-61676
www.hopra.at - www.badart.at

Umbruch-Motto: Altes bewahren, Neues kreieren!

Beim Umkrempeln der Stadt Imst setzen die neuen politischen Akteure auf Nachhaltigkeit

Kaum eine Bezirksmetropole in Tirol hat in den vergangenen Jahren eine derart rasante Entwicklung genommen wie Imst. Die mittlerweile knapp 11.000 Einwohner zählende Stadt steht wirtschaftlich hervorragend da. Das Bauwesen blüht in den Bereichen Wohnbau und der Ansiedlung neuer Firmen. Das soll auch so weiter gehen. Aber nicht mehr im bisherigen Tempo.

„Unsere Jungen im Gemeinderat bringen eine neue Note in die Zukunftsplanung. Baureferent Stefan Handle will als studierter Bauhistoriker bei der Umsetzung moderner Gebäude der Erhaltung alter Substanzen mehr Bedeutung verleihen. Und der für die Stadtentwicklung zuständige Gemeinderat Elias Fink möchte Einzelprojekte verstärkt in ein Gesamtentwicklungskonzept gießen. Die Burschen sind fleißig, motiviert und geben uns neue Impulse“, verteilt



Bürgermeister Stefan Weirather, Baureferent Stefan Handle und Elias Fink haben viele gemeinsame Visionen.



Fotos: Eiter

Bürgermeister Stefan Weirather Vorschusslorbeeren an seine Mitstreiter.

Großprojekt abgespeckt

Ein aktuelles Beispiel für diesen Weg ist die Umplanung des Decorona-Projektes in der Kramergasse. Dort gab es nach der Präsentation dieses Vorhabens zahlreiche Einsprüche von Anrainern. Mittlerweile hat die Baufirma von Hans und Michael Strobl in Absprache mit dem neuen Baurefe-

renten eine abgespeckte Variante ausgearbeitet. Dabei wird die historische Bausubstanz des Grissemann-Hauses revitalisiert und erhalten, der moderne Teil kleiner dimensioniert. Der Gemeinderat hat bei seiner jüngsten Sitzung bereits die hierfür notwendigen Änderungsbeschlüsse für den Bebauungsplan und die Flächenwidmung beschlossen. Damit dürfte ein Projektstart in den Jahren 2023 oder 2024 nichts mehr im Wege stehen.

Langsam, aber wohl fruchtbringend entwickelt sich auch das geplante neue Gewerbegebiet beim ehemaligen Lehmberg der Firma Canal. Dort, wo früher das Rohmaterial für die Ziegelproduktion abgebaut wurde, sollen auf einer Gesamtfläche von zirka 50.000 Quadratmetern nach und nach Grundstücke für die Ansiedlung neuer Betriebe gewidmet werden. „Um das zu realisieren, haben wir die Familie Canal verpflichtet, eine neue Straße vom Kreisverkehr

IMSTER WEIHNACHTS GEWINNSPIEL

26.11. bis 24.12.2022



**Gewinnen Sie Imst-Gutscheine im Wert
von € 20, 50, 100, 150, 250 oder 500,- !**

Einlösbar bei vielen Imster Handels-, Gastronomie- und Dienstleistungsbetrieben.
Teilnahmekarten bei allen Mitgliedsbetrieben der Wirtschaftsgemeinschaft Imst Stadt.

*** Imst schenkt Imst ***

SPARKASSE
Imst

STADTMARKETING
imst

IMST
FINDET
INNEN
STADT

WKO
WIRTSCHAFTSKAMMER TIROL
Bezirksstelle Imst

beim ÖAMTC hinunter in die Fabrikstraße zu bauen. Die Errichtungskosten liegen bei den privaten Eigentümern, wir als Stadt würden dann die Erhaltung der Straße übernehmen. Bei geplanten Neubauten wollen wir über Faktoren wie die Zahl der dadurch geschaffenen Arbeitsplätze und die Widmungsgenehmigung das Gesetz des Handelns bei der Gemeinde behalten“, berichtet Bürgermeister Stefan Weirather.

Sozialer Wohnbau

Auch bei der Errichtung neuer Wohnanlagen durch private und gemeinnützige Bauträger will die Stadt ihre Steuerungshoheit bewahren. „Ein schönes Beispiel dafür ist das geplante Projekt am Areal des ehemaligen Romantikhôtels Post. Dort soll in traumhafter Lage mitten im Stadtzentrum neuer Wohnraum geschaffen werden. Das ist natürlich sehr zu begrüßen. Wir wollen aber, dass dort auch betreutes Wohnen möglich ist und geförderte Miet- und Eigenheime entstehen, die sich auch einheimische Senioren, junge Leu-

te und Familien leisten können“, stellt der Stadtchef die Haltung des Gemeinderates klar.

Visionen für Stadtplätze

Langfristig will die Imster Politik auch die zentralen Plätze im Zentrum attraktiver gestalten. „Der neu geschaffene Platz hinter der Sparkasse ist ein Beispiel für unseren Weg, die Innenstadt zu beleben. Ein ähnliches Projekt haben wir von Architekten bereits für den Platz rund um die Johanneskirche und den Gasthof Sonne geplant. In diesem Bereich haben wir



auch unser Pflegeheim, das derzeit erweitert wird. Mit der Gestaltung des neuen Platzes wird das Ambiente in Richtung Oberstadt bei der Pfarrgasse dann weit attrakti-



Alte Bausubstanz erhalten und neue Gebäude modern gestalten. Genau nach diesem Motto wurde das Decorona-Projekt im Imster Stadtzentrum jetzt noch einmal neu geplant.

ver. Erste Ideen gibt es auch bereits für die Neugestaltung des Stadtplatzes vor der Bezirkshauptmannschaft. Unser Ziel wäre es, dort langfristig eine autofreie Zone zu errichten. Dafür müssten wir aber wohl ein zentrales Parkhaus im Bereich des Stadtteiles Am Rofen bauen. Letztlich werden wir auch die Idee, rund um das alte Rathaus und das Museum am Ballhaus ein Kultur-Quartier samt moderner Galerie, Stadtarchiv, Bibliothek usw. zu entwickeln, weiter verfol-

gen. Dafür haben wir mit dem Kauf des alten Kühlhauses der Agrargemeinschaft und dem Abriss eines privaten Bungalows bereits räumliche Voraussetzungen geschaffen. Außerdem sind wir mit der Raiffeisenbank in guten Gesprächen, dass wir als Stadt auch den Raika-Saal und das alte Stadtcafé kaufen könnten. Wir setzen uns dabei aber nicht unter Druck und haben keine Eile“, erklärt der Stadtchef in seiner gewohnten Gelassenheit. (me)



HOTEL ★★★ RESTAURANT

Auderer

Brennbichl 2 · 6463 IMST/Karrösten
Tel. 05412 66885 · hotel@auderer.at · www.auderer.at

Haben Sie Ihre nächste Feier schon geplant?

Feiern Sie bei uns!

Ob Familien-, Vereins- oder Weihnachtsfeier – genießen Sie unseren für Sie abgestimmten Service von der Tischdeko bis zur Speisen- und Getränkeempfehlung.

Lassen Sie sich in gemütlicher Atmosphäre verwöhnen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Fotos: Auderer

Eine Patchwork-Mama folgt ihrem Herzen

Die 44-jährige Myriam Lechner aus Karres gestaltet Zeremonien bei Freud und Leid

Sie ist, wie sie sagt, ein Herzensmensch. Eine Frau voller Gefühle, die sie auch auslebt und zeigt. Sie liebt Feiern und Tanzen. Und Gespräche mit anderen Menschen. Sie hört gerne zu, lacht viel und kann auch mitfühlen. Außerdem ist sie ein Organisationstalent. Diese ihre Eigenschaften haben Myriam Lechner jetzt in die Selbstständigkeit getrieben. Die gelernte Touristiklerin, die lange in einer Rechtsanwaltskanzlei und als Kinderbetreuerin gearbeitet hat, startet jetzt neu durch. Die vierfache Mama einer Patchwork-Familie ist jetzt Eventmanagerin und Rednerin bei Hochzeiten, Trauerfeiern und außerkirchlichen Tauschen.

Ihr Hauptjob wird bis auf weiteres wohl der Haushalt bleiben. Gemeinsam mit ihrem zweiten Mann Bernhard Lechner lebt Myriam in ihrem schmucken Haus in Karres



Foto: Julia Huber

Private Feierlichkeiten für Nicht-Mitglieder der katholischen Kirche sind längst ein interessanter Markt. Myriam Lechner gestaltet derartige Zeremonien.

mit den Kindern Mia (17), Sophia (16), Emilia (14) und Max (13) unter einem Dach. Bernhard, der früh seine Frau verlor, hat Myriam nach ihrer Scheidung kennengelernt. Trotzdem hat sie mit dem

Vater ihrer beiden Kinder ein gutes Verhältnis. Sie war sogar mit ihrem neuen Mann bei der Hochzeit von Stefan Neustifter und dessen neuer Frau Kerstin. Dieses außergewöhnlich harmonische private Konstrukt nennt Myriam liebevoll „Bonus-Familie“. „Bei der freien Trauung meines Ex-Mannes hat mich die Hochzeitsrednerin dermaßen fasziniert, dass mich der Gedanke nicht mehr losließ, selbst so etwas zu machen“, erzählt die 44-Jährige schmunzelnd über den geistigen Start ihrer neuen beruflichen Laufbahn.

Einen Traum verwirklicht

„Das Organisationstalent habe ich wohl von meinem Papa, das Einfühlsame von meiner Mama“, sagt die Tochter der Imster Sängergesangsgruppe Charly Gasser und dessen Frau Anni. Tatkräftig fleißig, neugierig und offen für Neues war Myriam schon immer. Nach Volks- und Hauptschule besuchte sie die Fremdenverkehrsschule in Zell und arbeitete danach beim Tourismusverband in Imst. Es folgten dann knapp zehn Jahre als Schreibkraft in der Rechtsanwaltskanzlei von Herbert und Christian Linser, ehe sie zirka zehn weitere Jahre als Kindergartenassistentin bei der Stadtgemeinde Imst arbeitete. „Jetzt, nachdem unsere Kinder aus dem Gröbsten heraus sind, kam in mir immer öfter das Ge-

fühl auf, noch einmal etwas ganz anderes zu machen. Und so habe ich beim Wfi eine Ausbildung als Eventmanagerin absolviert und dann auch noch Online-Kurse gemacht, die mich als Rednerin bei Trauerfeiern, Hochzeiten und Willkommensfeiern von Kindern qualifizieren. Dort, wo bei kirchlichen Feiern der Pfarrer spricht, habe ich jetzt für Nichtmitglieder der katholischen Gemeinschaft bevorzugt meine Einsätze. Und das auf sehr unterschiedlichen Schauplätzen, gerne auch in der Natur. Meine erste Trauerrede habe ich in Nassereith gehalten. Ich war sehr nervös, aber die Angehörigen haben mir danach gratuliert und gesagt, dass ich das sehr liebevoll und würdig gestaltet habe. Da ist mir schon ein bisschen ein Stein vom Herzen gefallen“, erzählt Myriam, die für nächstes Jahr bereits die Planung von sechs Hochzeiten übernommen hat. Auch ihre erste Rede für ein Neugeborenes hat sie hinter sich und ist damit sehr zufrieden, verrät Lechner, die sich, wie sie sagt, mit ihrem neuen Beruf einen Lebensraum und Herzenswunsch erfüllt hat.

Von Musik bis Make-up

Jetzt, nachdem sie alle ihre angebotenen Leistungen schon erfolgreich erprobt hat, geht es für Myriam richtig los. „Das Organisieren von Hochzeiten ist natürlich meine Lieblingsdisziplin. Aber ich mache auch gerne andere Veranstaltungen wie Jubiläen, Geburtstage, Betriebsfeiern oder Märkte. Ich organisiere alles. Von der Örtlichkeit und der Lokalität über die Musik und das Catering bis hin zum Fotografen und dem Make-up“, lacht die hochmotivierte Jungunternehmerin, deren Leistungen und Kontaktdaten auf ihrer Homepage unter www.myriam-herzgefuehl.at zu finden sind. Gerne macht Lechner auch Werbung für ihr Netzwerk wie das von Christian Hannes Schneider geführte Unternehmen „Trauer Herz“, über das man im Internet unter www.trauerherz-info.at nähere Infos findet. (me)



SALON SERTKAN PETER
EINMAL PETER - IMMER PETER

INDIVIDUELLE BERATUNG BEIM DAMEN- UND HERRENFRISEUR
UNSER TEAM IN ISCHGL



Sonntag + Montag	PETER & MEHMET
Dienstag + Mittwoch	FRANZISKA & MEHMET
Donnerstag	SIMONE & MEHMET
Freitag	CLAUDIA & MEHMET
Samstag	FRANZISKA & MEHMET

Bitte um Terminvereinbarung

FRISEURSALON PETER
Tel. +43 5444 51 140

Friseursalon Peter, Dorfstraße 68, A-6561 Ischgl
peter.sertkan@hotmail.com www.friseursalon-peter.com

Forchach hat neues Gemeindezentrum



Fotos: Nikolussi



Einen mutigen Schritt in Richtung Dorferneuerung ging man in der Lechtaler Gemeinde Forchach. Die Neugestaltung des Dorfzentrums mitten im Ort schafft einen qualitativollen Begegnungsraum im Alltag wie auch für festliche Anlässe. Das Projekt umfasst einen neuen zeitgemäßen Veranstaltungssaal, eine Dorfstube mit eigenem Gastgarten und den neu gestalteten Dorfplatz mit den Bus-Haltestellen.

In dem in Holz-Riegelbauweise entstandenen Bau mit seiner flexiblen naturbelassenen Lärchen-Holz-Schalung sind ein Festsaal und eine Dorfstube mit sämtlichen Nebenräumen situiert. Der große Saal bietet Platz für bis zu 140 Personen. Eine akustisch wirksame Trennwand kann den Saal zweiteilen. In einer Raumhälfte bekommt die Musikkapelle einen zeitgemäßen Probenraum, der zweiten Raum dient künftig für Gemeinderatssitzungen, Versammlungen der Vereine und Institutionen sowie als barrierefreies Wahllokal. Eine Niedrigtemperatur-Fußbodenheizung, die über das gemeindeeigene Biomasse-Nahwärmenetz versorgt wird, sorgt für ein angenehmes Raumklima. Die Belüftung erfolgt über eine Lüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung. Durch die großzügige Verglasung kann das zur Hälfte unterkellerte Haus zum Dorfplatz gänzlich geöffnet werden, dadurch können Saal und Platz bei Veranstaltungen im Freien zusammenwirken.



- Heizung
- Sanitär
- Klima
- Elektro

ARCHITEKTUR
WALCH & PARTNER

Der Platz erhält durch Brunnen, Bäume und Sitzbänke sowie mit seiner Oberflächenstruktur mit Granitsteinpflaster seine Großzügigkeit. Feld und Baumreihen bilden einen feinen Filter und umsäumen das gesamte Areal.

Die Dorfstube bringt die fehlende Gastronomie wieder in den Ort. Dafür werden noch Lokalbetreiber bzw. Pächter gesucht – nähere Informationen erteilt gerne die Gemeinde Forchach.

Die Architektur leitet sich aus der Tradition ab und entwickelt ein zeitgemäßes Haus, welches vielseitige Feste und Feierlichkeiten ermöglicht und einen qualitativollen Raum für Begegnungen anbietet. Die gelungene und qualitativolle Ausführung der Bau- und Innenausbauarbeiten war vor allem auch eine Folge der Auftragsvergaben an örtliche und regionale Firmen, die mit großem Engagement und handwerklichem Können den entscheidenden Beitrag für das „Dorfhaus“ geliefert haben.



Elektro Entstrasser

Sepp-Haggenmüller-Str. 8
A-6600 LECHASCHAU
Tel.: +43(0)5672/71590-0

www.elektro-entstrasser.at

AT THURNERBAU

BAUUNTERNEHMEN, HOLZBAU, BAUSTOFFHANDEL
AT-THURNERBAU GES.M.B.H. IMST-LÄNGENFELD



1



2



3



4



5



6



7



8

Als jüngste der jemals ausgestellten Künstler der städtischen Galerie Theodor von Hörmann beendet Hannah Philomena Scheiber das heurige Galeriejahr, das sich ausschließlich der künstlerischen Arbeit von Frauen widmete. Noch bis zum 30. Dezember ist die Ausstellung „Licht und Schatten. Eine RetroPerspektive 2011 – 2022“ der akademischen Künstlerin zu sehen. Neben ihren geliebten, stets in Blau gehaltenen Bergen, in denen auch menschliche Monumente wie Lawinenverbauungen sichtbar werden, zeigt die aus Obergurgl stammende Malerin auch frühere Werke, Keramik- und Textilkunstobjekte sowie ihre neuesten „Lego Paintings“.

1 Seit bereits zehn Jahren stellt die 31jährige Hannah Philomena Scheiber aus, was sowohl von ihrem Kunstprofessor **Peter Stoeckl** als auch von Vater **Bernhard Scheiber** und **Alexander Ploner** aufmerksam verfolgt wird.

2 Kuratorin **Simone Gasser** erklärt, wie die Künstlerin bewusst die Farbe Blau, die als Königin der

Farben auch als Farbe der Mutter Maria gilt, dazu verwendet, um die Berge zu ehren. Blaifränker und Weiße kredenzte an diesem Abend Winzer **Martin Scheiber**, der ebenfalls aus Gurgl stammt und seit über 20 Jahren im Burgenland Wein anbaut.

3 Kulturjournalist **Markus Hauser** hatte schon über Scheibers Gestaltung der Fassade des Würtenbergerhauses in der Imster Kraemergasse berichtet, Künstlerkollegin **Marika Wille-Jais** ist der Stadt Imst ebenfalls durch die mehrmalige Teilnahme an der Kunststraße sehr verbunden.

4 Selbst künstlerisch tätig sind auch die beiden Allrounderinnen **Alexandra Rangger** und **Barbara Lott**, die sich außerdem gerne im Imster Kulturbetrieb bewegen.

5 Die frühere Stadträtin **Martina Frischmann**, die neue Obfrau des Jugendausschusses **Pia Walser** sowie die Kulturreferentin der Stadt, **Barbara Hauser** feierten gemeinsam den Abschluss des



9

Imster „Frauenjahres“ in der Galerie Theodor von Hörmann.

6 Zwei ganz große Imster Künstler, die sich auf Augenhöhe begegnen: **Hannah Philomena Scheiber** und **Elmar Peintner** haben beide in Wien studiert und international ausgestellt.

7 **Barbara Koch** war nicht nur wegen der Ausstellung gekommen, sondern genoss vielmehr auch die musikalische Umrahmung von **Dieter Oberkofler**.

8 Auch die heimischen Kulturszene war vertreten, darunter die beiden St. Antoner Künstler **Lisa Kra-**



10

bichler und **Peppi Spiss**.

9 Die drei Musiker **Werner Klinger**, **Dieter Oberkofler** und **Kurt Jennewein** besangen die Berge als Rückzugsgebiet für die Seele und lieferten damit die richtigen Melodien für die in Öl gemalten alpinen Landschaften.

10 Professor **Peter Stoeckl**, bei dem die Künstlerin vor zehn Jahren Vorlesungen zu Farbentheorie und Kulturosoziologie belegte, lobte Hannah Philomena Scheiber als eine der bedeutendsten Künstlerinnen, die die Region je hervor gebracht hat.

Fotos: Dorn

WIRTSCHAFT IM FOKUS

Wer das Besondere sucht: MH Kreativwerkstatt aus Tösens



Versichern | Finanzieren | Veranlagen

Angerweg 6a/5, A-6424 Silz
mobil: +43(0)664 40 47 153
mail: mail@larissa-randolf.com
skype: larissa.randolf

Natürlich mit erstklassiger Qualität aber vor allem mit Kreativität überzeugt Manuel Huter aus Tösens mit seiner **MH-Kreativwerkstatt**. Nicht nur herkömmliche Malerarbeiten, sondern auch kreative Raumgestaltungen mit unterschiedlichen Techniken zählen zum Leistungsspektrum des Unternehmens. Verschiedene Mal- und Spachteltechniken machen aus Wänden wahre „Hingucker“ und unterstreichen die Persönlichkeit der Bewohner. Auch Sanierungen – z.B. bei Schimmelbildung oder Wasserschäden – werden vom Töserer Unternehmen professionell und sauber umgesetzt.

Eine ausführliche Beratung der Kunden ist für Manuel Huter dabei selbstverständlich: „Bevor wir Hand anlegen wird ein Besichtigungstermin verein-

Bunt ist das Dasein!

Ihr QUALITÄTS Maler für Ihre Malerarbeiten aller Art.



MH Kreativwerkstatt | Manuel Huter

6541 Tösens | 0676 - 70 419 10

mh.kreativ@outlook.com | www.mh-kreativwerkstatt.at



bart und die Arbeiten beratend besprochen. Wichtige Kriterien für die Umsetzung Ihres Projektes sind der vorhandene Untergrund, die entsprechende Qualität sowie das gewünschte Aussehen und Material“ betont der Experte und ergänzt: „Im Einklang mit den Vorstellungen und Wünschen des Kunden wird jeder Auftrag professionell durchgeführt!“

Qualitätshandwerk seit über 70 Jahren

Die Tischlerei Heel aus Bach fertigt mit
viel Liebe zum Detail maßgeschneiderte
Möbel und Einrichtungen

**TISCHLEREI
HEEL**



PLANUNG FENSTER TÜREN INNENAUSBAU

6653 Bach Oberbach 45 www.tischlerei-heel.at
Tel 05634/6362 Fax 63624 info@tischlerei-heel.at



Für Johann und Magdalena Heel
hat Qualität höchste Priorität.



Tochter Katharina Heel zeichnet
für die Planung verantwortlich.



Emanuel Lang



Dominic Rinderer an der Plattensäge

Fotos: Salvemini

Erwartungen erfüllen? Noch besser: Erwartungen übertreffen! Mit diesem gelebten Motto erwarb sich die Tischlerei Heel aus Bach einen hervorragenden Ruf im Bereich der Inneneinrichtung. Der Handwerksbetrieb mit Handschlagqualität liefert seit 73 Jahren maßgeschneiderte Einrichtungen, Möbel sowie Design-Dienstleistungen auf höchstem Niveau und mit viel Liebe zum Detail. Ein Kernbereich des Angebotes sind gehobene Gästezimmer für die Hotellerie, aber auch zahlreiche Privatkunden vertrauen bei ihren Einrichtungswünschen auf den renommierten Lechtaler Familienbetrieb.

HÖCHSTE TECHNISCHE STANDARDS

Die 1949 von Johann Heel Senior gegründete Tischlerei wurde 1984 von Johann Heel Junior übernommen, der vorausschauend investierte und die Kunst alter Handwerkstechniken von Beginn an mit fortschrittlichen Technologien verband: „Mein Bestreben war es nicht nur, die traditionelle Handwerkskunst laufend zu verfeinern, sondern auch moderne Fertigungsmethoden in unsere Arbeit zu integrieren.“

So wurde 1995 eine neue Maschinenhalle mit Spritzraum in die Werkstatt eingebunden und die kontinuierliche Modernisierung des Maschinenparks mit Sägezentrum, Kantenanleimanlage und computergesteuertem Bohrzentrum in Angriff genommen.

FOTOREALISTISCHE PLÄNE

Seit 2015 bietet die Tischlerei Heel fotorealistische Visualisierungen und 3D-Renderings der Entwürfe an, die eine getreue Vorstellung vom endgültigen Produkt ermöglichen. Verantwortlich dafür ist Tochter Katharina Heel. Sie entwirft die dreidimensionalen Pläne auf höchstem Level, die mit der neuen CNC-Maschine millimetergenau umgesetzt werden. So ist sichergestellt, dass das Produkt den Kundenwünschen bis ins kleinste Detail entspricht.

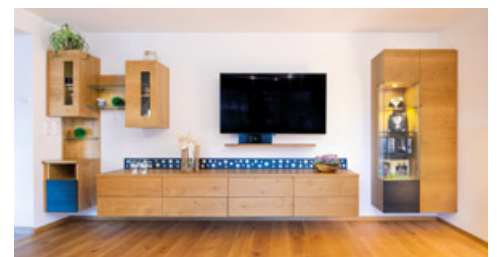
Familie Heel ist stolz auf den erfolgreichen Betrieb und bleibt dem Motto, die Kunden-Erwartungen nach Möglichkeit zu übertreffen, weiterhin treu: „Sobald wir uns mit den Wünschen unserer Kunden beschäftigen, setzen wir die Messlatte in Bezug auf

Planung und Service hoch an – vom ersten Schnitt bis zum Abschluss des Projektes sind wir ein verlässlicher Partner!“

Hier ein kleiner Auszug unserer Arbeiten:



Foto: Fotostudio Rene



Herzliche Gratulation
wünscht die
Filiale Elbigenalp!

SPARKASSE
Reutte

HANDL
Vorsprung in Holz. Kunststoff. Aluminium.

HANDL Maschinen, Ihr starker Partner für CNC- und Holzbearbeitungsmaschinen!

HANDL Maschinen GesmbH & CoKG, Trauseneggerdamm 5, 4600 Wels
07242/66871-0, handl@handl.at, www.handl.at



GERBER
WIRTSCHAFTSTREUHÄNDER
STEUERBERATER

**BERATEN... VERTRETEN...
ORGANISIEREN... PLANEN**

In allen relevanten Unternehmens- und Wirtschaftsbereichen.

**6600 REUTTE · SCHULSTRASSE 20
TEL. 05672/66161 · info@wt-gerber.at**



1



2



3



4



5



6



7



8



9



10



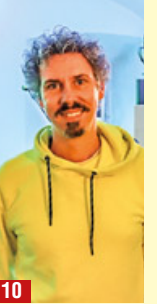
11



12



13



14



15



16



17



18



19



20



21



22



23



24



25



26

Es ist die bereits neunte Auflage von Graffiti & Unplugged, zu welcher der Kulturverein Sigmundsried in Ried im Oberinntal von 4. bis 6. November geladen hat. Die Veranstaltung stand unter dem Motto „Grenzenlos in Terra Raetica.“ „Wir verstehen die Veranstaltung als offene Plattform für junge Künstler zur Förderung der Kultur und bildenden Kunst“, erklärte Kulturverein-Obmann Sascha Pedrazzoli im Vorfeld. Eröffnet wurde die Ausstellung, die zu den größten Kunstausstellungen im Tiroler Oberland zählt, am 4. November. Mitgewirkt haben insgesamt 28 Künstler aus Nord- und Südtirol, dem Engadin, Spanien und Deutschland – mit den Musikern waren es insgesamt 40 Künstlerinnen und Künstler. Gezeigt wurden auf circa 1.200 Quadratmetern Ausstellungsfläche, verteilt auf drei Etagen, rund 500 Kunst-Exponate. Die feierliche Eröffnungsrede hielt Bundesrat Dr. Peter Raggl, die Begrüßung nahm der neue Rieder Bürgermeister Daniel Patscheider vor, als Kurator fungierte Mag. Christoph Mathoy. Und auch Landeshauptmann Anton Matle ließ es sich nicht nehmen, auf einen Abstecher vorbeizuschauen.

- 1 Eli und Anja Krismer sind Schwägerinnen und stellen gemeinsam bei Graffiti & Unplugged aus. Linda ist die Tochter von Eli.
- 2 Christoph Mathoy hat viele Funktionen: Er ist Kurator, Vizeobmann des Kulturvereins Sigmundsried und Gemeinderat in Ried.
- 3 Michael Stacey ist gebürtiger



27

Australier, er lebt aber mittlerweile in Prutz und war bei der Kulturveranstaltung einer der ausstellenden Künstler.

- 4 Myriam und Harald Hann aus Fließ – Myriam ist selbst Künstlerin und bei Graffiti & Unplugged eine der 28 Ausstellenden.
- 5 Margit Zangerl aus Roppen ist ausstellende Künstlerin und stellt gemeinsam mit ihrer ehemaligen „Malschülerin“ Brigitte Wachter aus Pfunds aus. Jana Kremser ist eigens für die Ausstellung von Deutschland angereist.
- 6 Haben beste Laune: Stefan Gärtner und Veronika Thurn, die selbst auch ausstellt.
- 7 Hannah Patscheider ist aus Ried im Oberinntal – ihr Papa ist beim Kulturverein, weswegen sie gern Kulturveranstaltungen besucht, mit im Bild ist ihre Freundin Stella Crepez aus Landeck.
- 8 Besuchen gern Kunstveranstaltungen: Hannah, Silvia und Samuel Kienzl.
- 9 Das Pettnauer Bildhauerpaar stellt



28

te ebenso Bilder und Skulpturen aus: Manfred Hellweger und Sandra Brugger.

- 10 Sascha Pedrazzoli ist der Obmann des Kulturvereins Sigmundsried und nahm die offizielle Begrüßung vor.
- 11 Waltraud Patscheider aus Ried mit dem ausstellenden Künstler Reinhard Lentsch und seiner Ehefrau Irmgard.
- 12 Sylvia Mader ist Kunsthistorikerin und ließ sich diese Kunstveranstaltung nicht entgehen.
- 13 Auch Landeshauptmann Anton Matle folgte der Einladung von Günter Patscher junior.
- 14 Gekommen ist auch Melanie Zerlauth, die Pfundser Bürgermeisterin, mit Ehemann Martin und Tochter Eva.
- 15 Paula Gallardo Sánchez kommt ursprünglich aus Andalusien, genau genommen aus Granada. Sie lebt aber mittlerweile halb in Kauns, halb in Andalusien und stellte bei der Gemeinschaftsausstellung auch aus.



29

- 16 Der Rieder Bürgermeister Daniel Patscheider mit Bundesrat Peter Raggl – diese beiden Herren begrüßten offiziell zur Veranstaltung.
- 17 Zwei bekannte Gesichter der heimischen Kunstszene: Christian Spieß und Christoph File – beide stellten auch im Rahmen von Graffiti & Unplugged aus.
- 18 Helmut Tschiderer kommt aus Samnaun und war auch einer der ausstellenden Künstler.
- 19 Die Pfundser Künstlerin Iris Patsch stellt in einem Raum gemeinsam mit Otmar Derungs aus. Die Kombination aus den Installationen von Iris Patsch und den Bildern von Otmar Derungs verliehen den Werken einen dreidimensionalen Touch.
- 20 Melanie Thöni stellte kürzlich ihre Werke im Kulturzentrum Winkl in Prutz aus, auch bei dieser Gruppenausstellung ist sie mit von der Partie. Johannes Pobitzer war einer der Musiker, die am ersten Veranstaltungsabend aufgetreten sind.

Lehrlinge des Bezirkes Landeck geehrt

Abschlussfeier des Lehrlingswettbewerbes 2022 in der Wirtschaftskammer



Fotos: Agentur CN12 Novak

Ein eindrucksvoller Leistungsbeweis der heimischen Jugend war die Abschlussfeier des Lehrlingswettbewerbes „Tyrol Skills“ am vergangenen Freitag in Landeck. Drei Landessieger, drei zweite Plätze, acht dritte Plätze und 14 Goldene Leistungsabzeichen wurden im Stadtsaal in der Bezirksstelle Landeck der Tiroler Wirtschaftskammer an die jungen Männer und Frauen aus dem Bezirk Landeck vergeben. Da strahlten nicht nur die Jugendlichen selbst, sondern auch ihre Ausbilder und Lehrherren. Von Seiten der Politik und Wirtschaft gab es großes Lob für die Leistungen der PreisträgerInnen.

Mit Ehrgeiz, Fleiß und fachlichem Können erbringen die Lehrlinge des Landes alljährlich bei den Lehrlingswettbewerben ihrer Berufsgruppe herausragende Leistungen. Um diese entsprechend zu würdigen, fand heuer nach einer Corona-bedingten Zwangspause auch in Landeck wieder eine Abschlussfeier statt, bei der die Preise und Trophäen an alle Preisträger der Lehrlingswettbewerbe ➤



WK-Obmann Gitterle, Vbgm. Mathias Niederbacher und LA Beate Scheiber gratulierten den ausgezeichneten Lehrlingen darunter die drei Landessieger Daniel Watzdorf, Silvano Ladner und Magdalena Griebner (im Foto oben vorne).

DIE PREISTRÄGER DES BEZIRKES LANDECK

LANDESSIEGER:

Daniel WATZDORF aus Hochgallmigg, Bodenleger im 2. Lehrjahr bei Sebastian Gitterle Raumausstattung GmbH, Fließ; Magdalena GRIEBNER aus Pians, Malerin und Beschichtungstechnikerin – Schwerpunkt Funktionsbeschichtungen im 3. Lehrjahr bei Die Malerei Agerer u. Eckhart OG, Kaunertal; Silvano LADNER aus Stams, Tischler im 3. Lehrjahr bei der Tischlerei Alois Ladner, Kappl/Strengen.

DEN 2. PLATZ ERREICHTEN:

Philipp ACHENRAINER aus Kaunerberg, Karosseriebautechniker im 3. Lehrjahr bei Falch GmbH, Zams Landeck; Mathias MERKEL aus St. Anton am Arlberg, Restaurantfachmann im 2. Lehrjahr bei Hotel Schwarzer Adler Fam. Tschol GmbH, St. Anton am Arlberg; Martin SCHIMPFÖSSL aus Fließ, Zimmerer im 3. Lehrjahr bei skimmerei GmbH, Fließerau

AUF DEM 3. PLATZ LANDETEN:

Floriane WECHNER aus Kappl, Bäckerin im 3. Lehrjahr bei Wechner

Egon, Kappl; Florian KALSBERGER aus Tösens, Bodenleger im 3. Lehrjahr bei Sebastian Gitterle Raumausstattung GmbH, Urgen; Teresa KRAFT aus Prutz, Maler/in und Beschichtungstechniker/in – Schwerpunkt Funktionsbeschichtungen im 3. Lehrjahr bei Color Kneringer GmbH, Prutz; Oliver SCHOTT aus Hochgallmigg, Platten- und Fliesenleger im 2. Lehrjahr bei Marcel Bock e.U. Stanz bei Landeck; Linus KLEINHEINZ aus See, Platten- und Fliesenleger im 3. Lehrjahr bei Ofenbau Tschiderer GmbH & CoKG, Pians; Valentina Loren MARK aus Serfaus, Tapeziererin und Dekorateurin im 2. Lehrjahr bei G & M Polsterwerkstätten Gitterle und Miller GmbH, Urgen; Martin ZANGERLE aus Kappl, Tischlereitechniker – Schwerpunkt Planung im 4. Lehrjahr bei der Tischlerei Alois Ladner, Kappl/Strengen; Tobias JAKSCH aus Zams, Elektrotechniker – Elektro- und Gebäudetechnik im 3. Lehrjahr bei Luzian Bouvier Haus-technik & Fliesen GmbH, Zams

DAS GOLDENE

LEISTUNGSABZEICHEN ERHIELTEN:

Deniz AGLAMAZ aus Prutz, Elektrotechniker – Elektro- und Gebäudetechnik im 2. Lehrjahr bei Elektro-Technik Kalsberger GmbH, Prutz; William WIESTNER aus See, Elektrotechniker – Elektro- und Gebäudetechnik im 2. Lehrjahr bei Zangerl Benjamin, Ischgl; Noel PERMANN aus Ladis, Elektrotechniker – Elektro- und Gebäudetechnik im 2. Lehrjahr bei elektro plangger gmbh, Fiss; Georg JÄGER aus Fließ, Elektrotechniker – Elektro- und Gebäudetechnik im 2. Lehrjahr bei EAH Elektro GmbH, Stanz bei Landeck; David RIETZLER aus Fiss, Elektrotechniker – Elektro- und Gebäudetechnik im 2. Lehrjahr bei Elektro Müller GmbH & Co. KG, Landeck; Julian MANGWETH aus Nauders, Elektrotechniker – Elektro- und Gebäudetechnik im 3. Lehrjahr bei EAH Elektro GmbH, Stanz bei Landeck; Jonas WALCH aus Fließ, Elektrotechniker – Elektro- und Gebäudetechnik im 3. Lehrjahr bei Elek-

tro Müller GmbH & Co. KG, Landeck; Manfred EBSTER aus Pettneu am Arlberg, Elektrotechniker – Elektro- und Gebäudetechnik im 3. Lehrjahr bei EWA Energie- u. Wirtschaftsbetriebe der Gemeinde St. Anton; Jonas HANDLE aus Fiss, Koch im 2. Lehrjahr bei Schlosshotel Fiss GmbH, Fiss; Amelie WIESTNER aus See, Konditorin (Zuckerbäckerin) im 2. Lehrjahr bei Bäckerei – Konditorei Kurz GmbH, Ischgl; Lukas MARTH aus Grins, Kraftfahrzeugtechniker – Personenkraftwagenteknik im 3. Lehrjahr bei Plaseller Dosenberger BetriebsgmbH, Zams; Dominik ZANGERLE aus Kappl, Land- und Baumaschinentechnik – Schwerpunkt Landmaschinen im 2. Lehrjahr bei Landwirtschaftliche Genossenschaft Landeck eGen Graf 152, Grins; Noah SPIß aus Strengen, Metalltechniker im 2. Lehrjahr bei Otto Platter GmbH, Zams; Philip MÜLLAUER aus Landeck, Metalltechniker – Maschinenbautechnik im 3. Lehrjahr bei Thöni Industriebetriebe GmbH, Landeck

2022 im festlichen Rahmen übergeben wurden.

Durch den Abend führte in bewährter Art und Weise der Bezirksstellenleiter der WK Landeck, Otmar Ladner. Er begrüßte nicht nur zahlreiche Vertreter aus Politik und Wirtschaft, sondern vor allem die Lehrlinge, die durch ihre erfolgreiche Teilnahme an den Wettbewerben ein beeindruckendes Zeugnis ihrer Qualifikation, aber auch der hochstehenden Ausbildung in den heimischen Betrieben ausstellten. „Das Karrieremodell Lehre wirkt, und deshalb holen wir euch engagierte Talente auf die Bühne. Ihr seid die Botschafter der Lehre und die Zukunft für unsere Betriebe im Bezirk“, zeigte sich Ladner überzeugt. Auch WK-Bezirksobmann Michael Gitterle lobte die Leistungen der Lehrlinge und ließ keinen Zweifel daran, dass die duale Ausbildung für viele junge Menschen ein hervorragendes Sprungbrett für eine gedeihliche Zukunft ist. Denn die Lehrlinge von heute sind die Fachkräfte von morgen. Nicht zuletzt um dem Fachkräfte-

mangel entgegenzuwirken, werde die heimische Politik die duale Ausbildung mit allen Kräften unterstützen, sagte auch die neu in den Landtag gewählte Abgeordnete Beate Scheiber aus Landeck. Zusammen überreichten der Bezirksobmann und die Landespolitikerin schließlich die Trophäen und Preise.

Besonders hervorgehoben wurden die Leistungen der drei Landessieger Daniel Watzdorf aus Hochgallmigg, der eine Ausbildung als Bodenleger bei Sebastian Gitterle Raumausstattung absolviert, Silvano Ladner aus Stams von der Möbeltischlerei Ladner in Kappl und Magdalena Grieser aus Pians, Maler- und Beschichtungstechnikerin bei „Die Malerei“ in Kaunertal. Musikalisch umrahmt wurde der Abend von der „Brass Selection“, während der aus Russland stammende Akrobatik-Künstler „Maxim“ sein herausragendes Balancegefühl unter Beweis stellte. Und natürlich durfte auch der kulinarische Genuss in Form eines reichhaltigen Buffets von Catering Schwarz nicht fehlen ;-)



Landessieger:

Magdalena Grieser aus Pians, Malerin und Beschichtungstechnikerin – Schwerpunkt Funktionsbeschichtungen im 3. Lehrjahr bei Die Malerei Agerer und Eckhart OG, Kaunertal. Im Bild mit Christoph Agerer.

DIE MALEREI
Agerer u. Eckhart OG

Platz 18 | 6524 Kaunertal
T. 0664 8819 8696
E-Mail: info@diemalerei.at
www.diemalerei.at @die.malerei



Landessieger:

Daniel Watzdorf aus Hochgallmigg, Bodenleger im 3. Lehrjahr.

3. Platz:

Florian Kalsberger, aus Tösens, Bodenleger im 3. Lehrjahr beide bei Sebastian Gitterle Raumausstattung GmbH, Urgen. V.l.: Vize-Bgm. Wolfgang Huter, Martina Gitterle, Florian Kalsberger, Daniel Watzdorf, Manuel Buchhammer aus Ried (Goldenes Leistungsabzeichen) und KR Sebastian und Michael Gitterle

SEBASTIAN GITTERLE
Raumausstattung GmbH
6500 Landeck • Urgen 80 • Tirol
Tel. +43(0)5449/5265 • Fax: +43(0)5449/5623
www.gitterle.tirol • info@gitterle.tirol
ALLE STEH'N DRAUF!



Landessieger:

Silvano Ladner aus Stams, Tischler im 3. Lehrjahr,

3. Platz:

Martin Zangerle aus Kappl, Tischlereitechniker – Schwerpunkt Planung im 4. Lehrjahr, beide ausgebildet bei der Tischlerei Alois Ladner, Kappl/Strengen. V.l.: Wolfgang Huber, Martin Zangerle, Alois Ladner, Silvano Ladner und Florian Sailer

ALOIDER
Silvretta | Arlberg

Tischlerei Alois Ladner
Handwerk & Interior Design
6555 Kappl, Steinau 287
6571 Strengen, Steig 234



2. Platz:

Philipp Achenrainer aus Kaunerberg, Karosseriebautechniker im 3. Lehrjahr bei Falch GmbH, Zams.

Im Bild v.l.: Paradisch Markus, Falch Simon (Autohaus Falch jun.), Achenrainer Philipp (Lehrling Autohaus Falch), Schranz Manfred (Autohaus Falch /Serviceleiter) und Gitterle Michael



merkammer im Bezirk Landeck.



2. Platz:

Martin Schimpföbl aus Fließ, Zimmerer im 3. Lehrjahr bei skzimmererei GmbH, Fließerau. Im Bild mit Simon Kathrein.



3. Platz:

Valentina Loren Mark aus Serfaus, Tapeziererin und Dekorateurin im 2. Lehrjahr bei G & M Polsterwerkstätten Gitterle und Miller GmbH, Urgen.

Im Bild: Valentina Loren Mark und Josef Miller Innungsmeister-Stv. der Maler und Tapezierer der Wirtschaftskammer Tirol.



6500 Landeck / Urgen 80
Tel.: + 43 (0) 5449 51131
Fax: + 43 (0) 5449 51132
gundm@gitterle.co.at
www.gitterle.co.at



3. Platz:

Linus Kleinheinz aus See, Platten- und Fliesenleger im 3. Lehrjahr bei Ofenbau Tschiderer GmbH & CoKG, Pians.

Im Bild: WK-Obmann Michael Gitterle, Linus Kleinheinz, Norbert und Lukas Tschiderer und WK-Bezirksstellenleiter Otmar Ladner.



Pians 34c · 6551 Pians · Tel. +43 5442 62441
info@ofenbau-tschiderer.at www.ofenbau-tschiderer.at



3. Platz

Teresa Kraft aus Prutz, Malerin und Beschichtungs-technikerin – Schwerpunkt Funktionsbeschichtungen im 3. Lehrjahr bei Color Kneringer GmbH, Prutz.
Im Bild mit: Felix Kneringer.



Ausgewählter Tiroler Lehrberuf



3. Platz:

Oliver Schott aus Hochgallmigg, Platten- und Fliesenleger im 2. Lehrjahr bei Marcel Bock e.U., Stanz.
Im Bild v.l.: Vize-Bgm. von Fließ Wolfgang Huter, Oliver Schott und Marcel Bock



Fliesen Bock

Fliesen wie du sie magst

Marcel Bock

Tel. 05442/61 222

Fax: 05442 / 61 222-15

Handy: 0664 / 81 88 758

Mail: info@fliesenbock.at



Gold:

Georg Jäger aus Fließ, Elektrotechniker – Elektro- und Gebäudetechnik im 2. Lehrjahr.

Julian Mangweth aus Nauders, Elektrotechniker – Elektro- und Gebäudetechnik im 3. Lehrjahr.

Beide bei EAH Elektro GmbH in Stanz bei Landeck.

Im Bild v.l.: Julian Mangweth mit Lehrlingsausbildner Joachim Mangweth und Georg Jäger



Gold:

David Rietzler aus Fiss, Elektrotechniker - Elektro- und Gebäudetechnik im 2. Lehrjahr bei Elektro Müller GmbH & Co KG, Landeck.

Im Bild v.l.: David Rietzler, Johannes Müller und WK-Obmann Michael Gitterle



Landeck | 05442-63300 | www.emueller.at



Gold:

Manfred Ebster, aus Pettneu am Arlberg, Elektrotechniker – Elektro- und Gebäudetechnik im 3. Lehrjahr bei EWA Energie- und Wirtschaftsbetriebe der Gemeinde St. Anton. Im Bild mit GF Ing. Markus Strolz (links), und Raphael Spiß Lehrlingsbeauftragter (rechts).



Mit Energie für die Region.

Wirtschaftskammer im Bezirk Landeck.



Gold:

Noah Spiß aus Strengen, Metalltechniker im 2. Lehrjahr bei Otto Platter GmbH, Zams. Im Bild v.l.: Josef Platter, Noah Spiß und Peter Walzthöni



OTTO PLATTER GmbH
METALL- & ALUBAU
Hauptstraße 130, 6511 Zams
Tel.: 0 54 42/6 26 73-0
www.metallbau-platter.at



Gold:

Amelie Wiestner aus See, Konditorin (Zuckerbäckerin) im 2. Lehrjahr bei Bäckerei – Konditorei Kurz GmbH, Ischgl. Im Bild mit Hannes Kurz.



Erst Genuss seit 1898

Wirtschaftskammer im Bezirk Landeck



Gold:

Lukas Marth aus Grins, Kraftfahrzeugtechniker – Personenkraftwagenteknik im 3. Lehrjahr bei Plaseller Dosenberger, Zams. Im Bild mit Christian Staggl.

KRAFTFAHRZEUGE
PLASELLER
DOSENBERGER GRUPPE
www.dosenberger.com

**Gold:**

Deniz Aglamaz aus Prutz, Elektrotechniker – Elektro- und Gebäudetechnik im 2. Lehrjahr und **Jonas Walch** aus Fließ, Elektrotechniker – Elektro- und Gebäudetechnik im 3. Lehrjahr. Beide bei Elektro-Technik Kalsberger GmbH, Prutz. Im Bild mit Christian Kalsberger.

**Gold:**

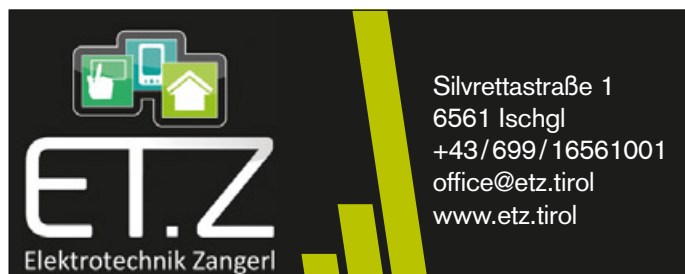
Jonas Handle aus Fiss, Koch im 2. Lehrjahr im Schlosshotel Fiss. Im Bild mit: Souschef Klaus Kneringer.

**Gold:**

Philip Müllauer aus Landeck, Metalltechniker – Maschinenbautechnik im 3. Lehrjahr bei Thöni Industriebetriebe GmbH, Telfs Landeck. Im Bild v.l.: Christian Juen, Philip Müllauer und Thomas Juen, Werksmeister

**Gold:**

William Wiestner aus See, Elektrotechniker – Elektro- und Gebäudetechnik im 2. Lehrjahr bei Zangerl Benjamin, Ischgl. V.l.: Otmar Lechner, William Wiestner und Benjamin Zangerl



Der Ort ist durchbetet

Schwester Barbara Weindl ist Hausoberin der Kronburg und Bindeglied zum Mutterhaus der Barmherzigen Schwestern in Zams.

Es ist eine ganz eigene Atmosphäre da oben auf der Kronburg in Zams: Der tadellos ausgebauten Straße von Schönwies aus folgend kommt man nach wenigen Minuten Fahrzeit in ein ganz spezielles kleines Dörfchen: Das Wirtshaus, das Hotel, das Seminarhaus Klösterle, die alte Mühle, die kleine Wallfahrtskirche, die Galerie und nicht zuletzt die namensgebende Burgruine ein Stückchen oberhalb bilden zusammen ein besonderes Ensemble, dem Hausherrin Schwester Barbara Weindl vorsteht.

„Hier haben früher bis zu 95 Schwestern gelebt und gearbeitet. Man kann also durchaus sagen, der Ort ist durchbetet“, findet Schwester Barbara eine ganz eigene Erklärung für die besondere Stimmung, die die Besucher auf der Kronburg erwartet. Damals gehörten die Burg und die dazugehörigen Gebäude noch den Halleiner Schulschwestern, die die Kronburg schließlich vor 19 Jahren an die Barmherzigen Schwestern verkauften. Nur Kirche und Widum sind in Besitz der Diözese, wie Schwester Barbara erklärt.

Quereinsteigerin

Den Hotelbetrieb übernahmen die Schwestern mit, nur das Restaurant verpachteten sie anfangs noch. Das hat sich inzwischen geändert und die Klosterfrauen betreiben die Gastwirtschaft nun selbst. „Ich war vorher 30 Jahre lang in einer Einrichtung für Schwerstbehinderte und bin sozusagen eine Quereinsteigerin in der Gastronomie. Aber eines haben beide Bereiche gemeinsam: Es geht ums Dienen“, sieht die Tochter einer oberösterreichischen Bäckerfamilie sehr wohl Parallelen zu ihrem früheren Wirkungskreis. Insgesamt 20 Mitarbeiter – darunter drei einheimische Köche und Kellner, wie die Wirtin betont – sorgen für einen reibungslosen Ablauf des Gastbetriebs. Insgesamt 50 Betten sind im Hotel sowie im Seminar-

haus (19 Einzelzimmer) das ganze Jahr über im Angebot und gerade Firmen schätzen die Ruhe des abgeschiedenen Orts für Seminare und andere Zusammenkünfte. Mit Schwester Barbara leben noch zwei weitere Schwestern im Klösterle und erfüllen einen wichtigen Beitrag, nämlich die pastorale Anwesenheit zu leben, indem sie für die Sorgen und Nöte der Menschen beten, wie Schwester Barbara betont.

Begegnungen

„Wir sind kein klassischer Gastronomiebetrieb. Unsere Gäste su-



Foto: Dorn

Als Hausoberin ist Schwester Barbara Weindl gemeinsam mit ihrem Team verantwortlich für den Hotel- und Gastronomiebetrieb, der durch die pastorale Anwesenheit der Barmherzigen Schwestern durchaus profitiert.

chen oft auch das persönliche Gespräch, was sie bei einem normalen Kellner vielleicht nicht machen würden. Viele, die online bu-

chen, sind überrascht hier Schwestern anzutreffen, aber sie sind positiv überrascht und lassen sich von der Atmosphäre hier anstecken“, freut sich Schwester Barbara über das positive Feedback ihrer Gäste.

Seit 2015 betreiben die Schwestern außerdem eine Galerie auf der Kronburg, die sich inzwischen zu einem begehrten Ausstellungsort für die Kulturschaffenden der Region und darüber hinaus entwickelt hat. Und gerade zur Weihnachtszeit bietet sich die Kronburg für einen Besuch ganz besonders an, denn mit der Kronburger Weihnacht vom 23. bis zum 25. Dezember wird den Gästen die Möglichkeit geboten, zusammen mit den Schwestern die Heilige Nacht zu feiern und sich in der Stille der Abgeschiedenheit an die ursprüngliche Bedeutung zu erinnern. (ado)

*Jetzt ans
Schenken
denken!*



DAS BESTE ZU WEIHNACHTEN

TM6 inkl. 2. Mixtopf und insgesamt

1 Jahr gratis Cookidoo Abo um nur € 1.499,-



Ihre Thermomix-Beraterin vor Ort
Karin Wallas
T 0660 8160903
wallaskarin@gmail.com
Beratung & Verkauf

Mögliche Finanzierung:

5x	€ 311,04
12x	€ 136,65
24x	€ 71,69
36x	€ 50,11
48x	€ 39,37



0% Finanzierung:
10x € 149,90

Bundle
jetzt nur
€ 1.499,-

Weihnachtsverkauf

Am 21.11.2022 startet der Weihnachtsverkauf
im Brauereiladen auf Schloss Starkenberg

- Starkenberger Bierspezialitäten
- Hochprozentiges
- heimische Schmankerl
- viele Einzelstücke und Raritäten
- liebevoll verpackt in Zusammenarbeit mit der Lebenshilfe

Öffnungszeiten: MO - FR von 10:00 bis 17:00 Uhr



SPAR-Supermarkt in Obsteig eröffnet neu

Am Mieminger Plateau in Obsteig öffnete dieser Tage der völlig erneuerte SPAR-Supermarkt seine Pforten. Der Markt wurde innerhalb von nur vier Monaten komplett neu errichtet und auf 600 m² Verkaufsfläche vergrößert. Als einziges Lebensmittelgeschäft in Obsteig erfüllt SPAR die Nahversorgerfunktion Nummer 1 für die 1.400 EinwohnerInnen und ist zugleich ein willkommener Zwischenstopp für alle, die über den Holzleitensattel bzw. Fernpass unterwegs sind. Das SPAR-Team bietet ein umfangreiches Jausen-Sortiment, viele regionale Schmankerl und die beliebten SPAR-Marken mit ihrem fairen Preis-Leistungsverhältnis.

Alles neu in Obsteig: Marktleiterin Carina Kail freut sich gemeinsam mit ihrem Team auf viele Kundinnen und Kunden im neuen SPAR-Supermarkt



Fotos: SPAR

Roppener Restaurant Stampfer weiterhin eine Empfehlung

Nino Moseck übernimmt das Stampfer beim Sportplatz Roppen



Ein großes Spektakel zur Eröffnung? Das wäre nicht nach Nino Mosecks Geschmack gewesen! Und so eröffnete er Mitte November als neuer Pächter ohne „Tamtam“ das Restaurant Stampfer beim Sportplatz in Roppen. „Wir waren einfach da und die Leute sind gekommen“, erzählt er. Der 1995 geborene Haiminger ist überzeugt: „Wenn Küche, Service und das Angebot stimmen, braucht es keine großen Events, um die Gäste zu begeistern.“

Dass Nino Moseck den Namen des Restaurants beibehalten hat, ist auch ein Ausdruck des Respekts für seinen Vorgänger: Erwin Stampfer, der in diesem Herbst in Pension ging, war ein ausgezeichnete Koch, weshalb sich das Sportcafé in weitem Umkreis als Restaurant einen Namen machte.

TÜCHTIGER JUNGER KÜCHENCHEF

Aber auch Nino Moseck versteht sich auf die Kunst gehobener Kulinarik. Als Küchenchef im Imster „Hotel Hirschen“ sammelte er viel Erfahrung und erkornte sich einen ausgezeichneten Ruf. Der Wechsel in die Selbstständigkeit war für ihn ein logischer Schritt, denn „die Liebe zum Gastgewerbe liegt mir im Blut. Meine Mutter, die ebenfalls im Gastgewerbe arbeitete, war mir dabei ein gutes Vorbild. Und es ist einfach schön, selbst Gastgeber zu sein und die Gäste mit gutem Essen zu verwöhnen!“

REGIONAL UND SAISONAL

Nino Moseck tut das mit schmackhafter saisonaler Küche aus vorwiegend regionalen Zutaten. Süße Akzente setzt er mit Honig aus der eigenen Imkerei, den man im Restaurant auch erwerben kann. Wie sein Vorgänger legt Nino Moseck Wert auf ein gutes Preis-Leistungs-Verhältnis, so gibt es auch weiterhin den günstigen „Mittagstisch“ bzw. das sogenannte „Arbeiteressen“ mit Suppenbuffet und zwei Hauptspeisen zur Wahl. Von 14:00 bis 17:00 Uhr kommt die Nachmittagskarte zum Einsatz und ab 17:00 Uhr wird wieder à la carte diniert. Mit der Übernahme erneuerte Nino Moseck auch die Räumlichkeiten und gab dem Restaurant ein modisch-stylisches Erscheinungsbild. Gemütlich ist das Ambiente trotzdem geblieben, sodass man die Einkehr stimmungsvoll genießen kann. Bei schönem Wetter können die Gäste im Freien Platz nehmen.



Fotos: privat

Restaurant STAMPFER

Nino Moseck

Sportplatzweg 44 | Roppen

Tel.: +43 5417 20019

info@stampfer-roppen.at

Öffnungszeiten: Mittwoch bis Sonntag
jeweils von 11:00 bis 22:00 Uhr



eurogast

Grissemann

1858
Zipfer
MARKE

Adventmärkte: Kulinarik & Geschenkideen

Brauchtum und Tradition bestimmen in Tirol die Vorweihnachtszeit. Vor allem die Adventmärkte sorgen für weihnachtliche Stimmung.

Am besten, man lässt sich von den herrlichen Düften verlocken und folgt den Weisen der Turmbläser. Adventmärkte gibt es in ganz Tirol, überall werden in diesen Tagen die Standln aufgestellt ...



Viele Weihnachtsmärkte haben klein begonnen und sind inzwischen zu richtigen Publikumsmagneten geworden. Trotz der Beliebtheit der Adventmärkte bemühen sich die Veranstalter, eine ruhige, vorweihnachtliche Atmosphäre zu schaffen, die es erlaubt, dem Alltag zu entfliehen und eine nette Zeit mit der Familie oder Freunden zu verbringen.

Vor allem heimische Kunsthandwerks-Betriebe, die das eine oder andere Weihnachtsgeschenk bereit halten, oder die Gastronomie mit traditionellen Speisen und Getränken locken die Besucher an.

Ein typisches Schmankerl in der Adventszeit sind die Kiachl, auch Bauernkrapfen oder Ziach-Kichl genannt, die im Schmalz herausgebacken und noch warm mit Sauerkraut oder auch süß mit Preiselbeeren bzw. nur mit Staubzucker konsumiert werden. Die Kiachl waren früher eine deftige Bauernmahlzeit und werden heute von den Besuchern der Christkindlmärkte verstärkt nachgefragt. Es gibt wohl kaum jemanden, der die frisch zubereitete Spezialität nicht schon probiert hat ...

Darüber hinaus gelten Erzeugnisse der heimischen Bauern als beliebte Stärkung nach einem ausgedehnten Bummel durch den Weihnachtsmarkt: Speck und hausgemachte Würste garantieren neben traditionell gebackenem Brot eine g'schmackige Jause. Punsch und Glühwein wärmen zudem von innen und tragen zur vorweihnachtlichen Stimmung bei. ➤

Eine kleine Welt für sich. Der Weihnachtszauber auf der Festung Kufstein.

Traditionelle Schmankerl, Weisenbläser, Anklöpfler und ursprüngliches Handwerk: Lassen auch Sie sich vom Adventmarkt in historischem Ambiente verzaubern! Am letzten Wochenende im November, sowie an den ersten drei Adventwochenenden. Jeweils von 11-19 Uhr. Mehr unter www.festung.kufstein.at



K
KUFSTEIN
Festung Kufstein



- Schnittblumen · Topfpflanzen · Kerzen
- Dekoartikel · Trauer- und Hochzeitsfloristik

Anna Leiter · Dorf 40 · Umhausen · T 0660/2664888

Öffnungszeiten: MO – SA 9 – 12 Uhr, MO, DI, DO, FR 14 – 18 Uhr, Mittwochnachmittag geschlossen

Öffnungszeiten in der Weihnachtszeit:

22. + 23.12.22: 09–12 + 13–18 Uhr, 24.12.22: 09–12 Uhr

Von 26.12.22 bis 08.01.2023 geschlossen!

Wenn der köstliche Duft von heißen Maroni oder aromatischem Glühwein in der Luft liegt, freuen sich große und kleine Besucher auf das Christkind.

Natürlich bieten die Tiroler Weihnachtsmärkte auch zahlreiche originelle Geschenkideen feil: Christbaumschmuck, Stickereien, Filzpantoffel, handgefertigtes Spielzeug, Tonerzeugnisse und vieles mehr gibt es in großer Auswahl. Da kann das Christkind dann bald kommen ...

impuls präsentiert auf diesen Seiten einige herausragende Veranstaltungen. Entfliehen auch Sie dem vorweihnachtlichen Stress und lassen Sie sich durch unsere Empfehlungen zum Besuch einer der folgenden Adventmärkte inspirieren ...



ÖTZTAL

Umhauser Christkindlmarkt 27.11.-23.12.2022 Mure
jeden Sonntag sowie Freitag, den 23.12. von 15:00-20:00 Uhr

Drei Nächte, eine Legende

02.12. 18:00 Uhr Ötzi-Dorf
„Eine sagenhafte Nacht“
03.12. 18:30 Uhr Mure
„Die wilde Nacht“
04.12. 16:00 Uhr Mure
„Der Nikolaus kommt“

Der Nikolaus und die Umhauser Stuib'nfol Tuifl

SCHIFF AHOI

Advent- und Silvesterfahrten am Bodensee
ab Hafen Bregenz 2022/23

FONDUESCHIFF
Käsefondue | Fondue Chinoise
Do., 24.11., Fr., 02.12. Sa., 10.12., Do., 15.12.22
sowie Sa., 07. und 14.01.23
ab Hafen Bregenz und ab Hafen Lindau

WEIHNACHTSSCHIFF
Adventfahrt zur Lindauer Hafenweihnacht
und zu den Bregenzer Weihnachtsmärkten
Fr-So 25.11. bis 04.12. & Do-So 08.12. bis 18.12.22
ab Hafen Bregenz und ab Hafen Lindau

WEIHNACHTSMARKT KONSTANZ
Überfahrt auf dem weihnachtlich dekorierten
Schiff mit festlicher Advent-Musik an Bord.
Samstag, 26.11., 03.12., 10.12. & 17.12.22

SILVESTERFAHRTEN
Silvestergala MS Sonnenkönigin, Silvestergala
oder Silvestergala All inklusive!
Sa, 31.12.22

Gratis An- Abreise zu den Eventfahrten der
Vorarlberg Lines Bodenseeschifffahrt mit dem Vorarlberger Verkehrsverbund.

Ein Schiff, der See und Sie.
www.vorarlberg-lines.at
T 0043 (0)5574 428 68

VORARLBERG LINES

Advent & Silvester am Bodensee

Die Vorarlberg Lines-Bodenseeschifffahrt bieten ein dichtgedrängtes Advent-Programm: Die Fondueschiffe, das Weihnachtschiff zwischen Lindau und Bregenz, das „Dinner Musical – Christmas“ sowie die Silvester- und Neujahrsschiffe am Bodensee locken mit tollem Winter-Panorama!

Die Vorarlberg Lines-Bodenseeschifffahrt präsentiert das Weihnachtsschiff, das an den Adventwochenenden Fr-So von 25.11. bis 04.12.2022 und von Do-So von 08.12. bis 18.12. die Weihnachtsmärkte von Bregenz (Bregenzer Weihnacht, AT) und die Lindauer Hafenweihnacht (DE) miteinander verbindet. Unvergesslich und romantisch sind auch die sehr beliebten Fondueschiffe zwischen Ende November und Weihnachten. Neu in diesem Jahr die Fahrten „Dinner Musical auf dem Bodensee“ mit berührenden Weih-

nachtsongs vom Team „The Musical Sound“ & einem 3-Gänge-Menü von PIER69-On Board. Wer auf der Suche nach einem außergewöhnlichen Silvesterabend ist, sollte sich die Silvesterfahrten der Vorarlberg Lines nicht entgehen lassen. Auf dem MS Stadt Bregenz können Gäste eine Silvestergala mit Buffet erleben und haben zudem Getränke inkludiert, sowie eine Live-Musik an Bord. Spannend & unterhaltsam auch die Silvestergala mit Galabuffet auf dem MS Vorarlberg inkl. Live-Musik. Prunkvoll und glamourös ist die Fahrt „Silvestergala“ auf dem modernsten Schiff am Bodensee, dem MS Sonnenkönigin. Alle Fahrten ab Hafen Bregenz! Rasche Ticketbuchung empfohlen!

Weitere Infos:

VL Bodenseeschifffahrt
Seestraße 4, 6900 Bregenz
T +43/(0)5574/42868
info@vorarlberg-lines.at
www.vorarlberg-lines.at

ANZEIGE

Glurnser Advent

Licht Düfte Klänge

Dezember 2022



Adventsmarkt - Musik

Adventsingen - Kinderprogramm

Donnerstag, 08.12. von 11 - 21 Uhr
Freitag, 09.12. von 11 - 21 Uhr
Samstag, 10.12. von 11 - 21 Uhr
Sonntag, 11.12. von 11 - 21 Uhr

Unter dem bewährten Motto „Licht, Düfte, Klänge“ findet bereits zum 20. Mal der Glurnser Advent statt. In den romantischen Laubengängen, am Stadtplatz und im Schulhofareal „Glurns Festival“ mit der Kulisse der mittelalterlichen Stadt, ist dieser Adventmarkt einzigartig und geprägt von besinnlichen und musikalischen Momenten mit Bläsergruppen, Alphornbläsern und Chören. Musikalische Darbietungen in der Pfarrkirche und offenes Singen in der Frauenkirche tragen zur Besinnung im Advent bei. Über 50 Händler bieten ihre selbst erzeugten und kunsthandwerklichen Waren an. Für Kinder sind vorweihnachtliches Basteln und Märchenerzählungen angesagt. Der Nachtwächter schließt täglich den Adventmarkt.



Laubekomitee
OK Glurnser Advent
Stadt Glurns

Informationen:
Informationsbüro Glurns:
Tel. + 39 0473 831097 / 831288
oder www.glurns.eu

Nordkette Genusszeit

Genießen Sie am Panorama Christkindlmarkt auf der Hungerburg und bei den Weihnachtsfeuern auf der Seegrube einen atemberaubenden Ausblick auf Innsbruck.

Direkt aus dem Stadtzentrum erreichen Sie in wenigen Minuten mit der Hungerburgbahn den wohl romantischsten Christkindlmarkt der Stadt. Neben allerlei weihnachtlichen Andenken, Kunsthandwerk und traditionellen Leckereien, wie frisch gebackenen Kiachl, bietet der Christkindlmarkt einen traumhaften Blick auf Stadt und Berge. Mit viel Charme verzaubert dieser Markt und hält außerdem ein buntes Rahmenprogramm für Groß und Klein bereit.

Die Weiterfahrt auf die Seegrube ist an den Wochenenden ein ganz besonderes Erlebnis. Besinnliche Stimmung bei Glühwein, Punsch, kulinarischen Schmankerln, romantischen Weihnachtsfeuern,

Musik und der grandiose Ausblick auf 1.905 m über Innsbruck warten auf die Besucherinnen und Besucher.

Panorama Christkindlmarkt Hungerburg

Der Christkindlmarkt ist von 25. November 2022 bis 6. Jänner 2023 täglich geöffnet.

Highlights:

Fr – So ab 17 Uhr: Bläserquartett (bis 23.12.)

So von 16 – 17 Uhr: Märchenstunde für Kinder (bis 18.12)

6.12. ab 16.30 Uhr: Nikolauszug & Krampuslauf

Alle Informationen auf events.nordkette.com ANZEIGE

Winterliches Markttreiben

IN NASSEREITH

MITNÄND IN WEIHNACHTLICHE STIMMUNG KEMME,
BSUNDERE GSCHENKLE FINDE & UAFÄCH A FEINE ZEIT HÄBE.
KIMM VORBEI, MIAR FREBE INS!

SAMSTAG, 26. 11. 2022
16.00 BIS 20.00 UHR

SONNTAG, 27. 11. 2022
12.00 BIS 19.00 UHR

GRILLERLEBNISSE

DIE NASSEREITHER GRILLPROFIS
VERWÖHNEN AN BEIDEN TAGEN
MIT KÖSTLICHKEITEN VOM GRILL!



CHRISTKINDLBÄR

GLÜHWEIN, WEIHNACHTLICHE
COCKTAILS, KAFFEE & KUCHEN, ...

FÜR DIE KINDER

KEKSE OUMÄLE, BASTLE,
MÄLE, SPIELE...



Schönes, Handgemachtes und Einzigartiges.

„IN DAR SUNNE“ | KARL-MAYR-STRASSE 115 | 6465 NASSEREITH | TEL. 0660.4757919

NORDKETTE GENUSSZEIT

Dem Alltag entfliehen und über den Dächern der Stadt
die persönliche Auszeit genießen.

PANORAMA CHRISTKINDLMARKT HUNGERBURG

25. November – 6. Jänner

NORDKETTE WEIHNACHTSFEUER

3. – 18. Dezember,
jeden Sa + So

TICKETS.NORDKETTE.COM



INNSBRUCKER
NORDKETTEN
BAHNEN

NORDKETTE.
DAS JUWEL DER ALPEN

Kappl plant Einsatzzentrum für Feuerwehr

Frühere Volksschulgebäude sollen einer Nachnutzung zugeführt werden

Helmut Ladner ist seit 2004 Bürgermeister der gut 2.560-Seelen-Gemeinde Kappl und somit mittlerweile einer der längstdienenden im Bezirk Landeck. In diesem Jahr der Ungewissheit stehen infrastrukturelle Maßnahmen vordergründig. Mittelfristig ist dennoch ein Großprojekt geplant.

Im Vorjahr wurden zwei größere kommunale Projekte umgesetzt – die Erweiterung des Friedhofs im Dorf, bei welchem im Frühjahr 2022 noch Restarbeiten umgesetzt wurden sowie Erweiterungsmaßnahmen beim Friedhof im Ortsteil Langesthei. Bei Letzterem wurde der Kapellen/Aufbahrungsraum erweitert, auch entstand ein Lager-

raum. Auch dieses Projekt wurde bautechnisch zum Großteil schon im Vorjahr abgeschlossen. „Nach diesen beiden größeren Projekten ist heuer weniger geplant“, lässt Bürgermeister Helmut Ladner wissen und verweist auf die unsicheren Zeiten der Energiekrise und steigenden Zinsen. In diesem Jahr wurde ein größeres Straßensanierungs-Projekt umgesetzt, dafür wurden gesamt 900.000 Euro aufgebracht: „Es wurden mehrere Abschnitte und größere Bereiche asphaltiert“, informiert der Bürgermeister. Ebenso werden einige Schutzprojekte, etwa Lawinenschutz-, Hochwasserschutz- oder Steinschlagschutzbauten gemeinsam mit der WLW (Wildbach- und Lawinenverbauung) umgesetzt.



Bgm. Helmut Ladner: „Im Zentrum errichtet die Neue Heimat Tirol beim ehemaligen Volksschulgebäude eine Wohnanlage mit 33 Wohneinheiten.“

Auf Schiene ist der weitere LWL-Ausbau, wobei Kappl schon mehr als gut dabei ist: „Ich würde schätzen, dass circa 75 % des Ortsgebiets bereits erschlossen sind“, erklärt Bgm. Ladner. Sogar die weiter vom Ortszentrum entfernt liegenden Ortsteile Langesthei oder Glitterberg sind bereits LWL-technisch erschlossen.

Gemeinnütziger Wohnbau

In der Gemeinde Kappl ist seit dem Neubau einer modernen Volksschule die Nachnutzung der früheren Volksschulgebäude in den jeweiligen Ortsteilen immer wieder ein zentrales Thema, Bgm. Ladner erklärt zum Status quo: „Im Zentrum errichtet die Neue Heimat Tirol beim ehemaligen

Malen als Trauerbewältigung

Die Kapplerin Anna Lorenz stellt erstmals ihre Bilder aus

In Phasen der Trauer werden oftmals verborgene Talente zu unerwarteten Kraftquellen. So auch bei der Kapplerin Anna Lorenz, die mit dem Malen den Tod ihres Ehemanns verarbeitet hat. Nun stellt sie ihre Bilder, größtenteils abstrakte, bunte Acrylwerke, erstmals in der Galerie M in Mathon (Gemeinde Ischgl) aus.

Aktuell wird in der neuen Galerie M in Mathon die insgesamt fünfte Ausstellung gezeigt, die Vernissage dazu fand am 4. November statt. Das Credo des Ausstellungshauses ist klar definiert: „Uns geht es nicht unbedingt darum, die 'große Kunst' zu zeigen. Wir möchten aber darstellen, zu welchen außerordentlichen Leistungen manche Menschen aus unserer Region fähig sind. Wir haben daher zwei Frauen eingeladen, von denen nur wenige wissen, dass sie die Malerei zu ihrem Hobby gemacht haben“, heißt es im Vorfeld. Eine der beiden Frauen ist die Kapplerin Anna Lorenz. Hinter diesen gezeigten Resultaten verbirgt sich eine traurige Geschichte, wie die 76-jährige erzählt: „Ich habe früher schon ab und zu Acrylbilder ge-



Anna Lorenz: „Ich habe früher schon ab und zu Acrylbilder gemalt, aber erst nach dem Tod meines Mannes vor vier Jahren habe ich wieder damit begonnen.“

malte, aber erst nach dem Tod meines Mannes vor vier Jahren habe ich wieder damit begonnen. Das Malen hat mir sehr geholfen, es tut mir gut und ist eine schöne Beschäftigung“, erzählt sie und fährt fort: „Der Tod meines Mannes war sehr schwer für mich, jeder sucht seinen Weg auf irgendeine Weise.“

Ermutigt worden

Dass ihre Bilder jedoch eines Tages ausgestellt werden, hätte Anna Lorenz nicht zu denken gewagt. Die

Künstlerin selbst zeigt sich sehr bescheiden: „Eine Bekannte hat mich kürzlich dazu ermutigt, meine Bilder einmal in der Mathoner Galerie auszustellen“ und: „Da ich selber meinen Bildern wenig Bedeutung schenke, versuche ich es jetzt einfach einmal und zeige meine Bilder erstmals in einer Galerie.“ Die Kapplerin bevorzugt wie schon erwähnt ganz eindeutig die Acryl-Technik, auch setzt sie darüber hinaus teils spezielle Spritz- oder Sprühtechniken um. „Meine

Bilder sind spontan, was rauskommt, kommt raus“, erzählt sie und verrät: „Ich mag einfach gern bunt.“ Man könnte also sagen, der Stil von Anna Lorenz ist: abstrakt und bunt. Ihre Herangehensweise ist – wie sie selbst schmunzelnd ergänzt – „einfach drauflos, ohne Plan.“

Ein treuer Begleiter

Während ihres aktiven Berufslebens arbeitete Anna Lorenz als Arzthelferin, gelernt hat sie einst Zahnarzthelferin. Ihre Dienststellen waren lange Zeit (von 1970-1990) bei Dr. Thöni in Galtür (bis zu dessen Pensionierung), in weiterer Folge bei Dr. Walser in Ischgl. Anna Lorenz ist Mutter eines Sohnes und einer Tochter sowie Großmutter eines Enkelkinds. Ihre Freizeit verbringt sie vorwiegend in der Natur – seit kurzem mit vierbeiniger Begleitung, wie sie freudig erzählt: „Seit Juni habe ich einen Hund – er ist eine Bereicherung für mich und man ist nicht mehr so viel allein“, verrät sie und: „Seitdem nehme ich meinen Hund immer mit zum Wandern.“ Apropos Wandern: Das ist eines der liebsten Hobbys von Anna Lorenz, früher auch das Langlaufen. Die Ausstellung kann in der Galerie M in Mathon besichtigt werden. (lisi)

Volksschulgebäude eine Wohnanlage mit 33 Wohneinheiten, 15 davon sind Eigentumswohnungen, 18 Mietwohnungen“, lässt Helmut Ladner wissen, der anmerkt, dass der Bedarf an Wohnraum gegeben sei. Die Fertigstellung des Projektes ist mit Ende 2024 geplant, wobei es heuer zu Bauverzögerungen gekommen ist. Das ehemalige Volksschulgebäude im Ortsteil „Perpat“ sollte verkauft werden, im Holdernacher Volksschulgebäude wohnen derzeit noch Mieter. Auch wenn in Kappl im Bezug auf den Bildungsbereich alle Gebäude saniert wurden, ist man dennoch mit den steigenden Energiekosten konfrontiert, auch mit dem Anstieg der Zinsen: „Wir haben vieles fremdfinanziert, daher treffen uns auch die steigenden Zinsen“, verrät Bürgermeister Ladner und: „Diese Faktoren machen uns zu schaffen.“

Radweg und Feuerwehrhaus

Beim Projekt des Radwegs gibt's Erfreuliches zu berichten: Heuer erfolgte der Lückenschluss zwi-

schen Ischgl und Kappl, genau genommen bis zum Ortsteil „Ulmich“. „Aktuell laufen Gespräche mit Grundstückseigentümern“, lässt Helmut Ladner schon jetzt über die nächsten Schritte wissen und: „Wir sind laufend dabei bei diesem Radweg-Projekt.“ Mittelfristig geplant ist ein neues Einsatzzentrum für die Freiwillige Feuerwehr. Heuer wurden Gespräche im Bezug auf den Standort geführt. Fündig geworden ist man aber leider noch nicht: „Die Standortfrage erweist sich als sehr schwierig“, gesteht der Bürgermeister. Aktuell ist die Freiwillige Feuerwehr Kappl im Mehrzweckgebäude untergebracht – dieses erfüllt längst nicht mehr die aktuellen Anforderungen, auch ist man mit beengten Platzverhältnissen konfrontiert. „Zudem gibt es in Kappl drei Löschgruppen in verschiedenen Ortsteilen“, ergänzt Helmut Ladner. Das Ziel und der Wunsch sind klar definiert: „Mittelfristig sollte ein Einsatzzentrum entstehen, das den heutigen Anforderungen entspricht“, bekräftigt der Kappler Bürgermeister. (lisi)



Das Friedhofs-Projekt im Ortszentrum wurde weitestgehend im Vorjahr fertig gestellt
Foto: Elisabeth Zangerl



Bankstelle Kappl der Raiffeisen Arlberg Silvretta.

Raiffeisenbanken St. Anton und Paznaun gehen gemeinsame Wege

Die Raiffeisenbank St. Anton und die Raiffeisenbank Paznaun haben fusioniert und sind nunmehr als Raiffeisenbank Arlberg Silvretta eGen für ihre Kund:innen im Einsatz. Der formale Zusammenschluss erfolgte am 26. September.

Die Raiffeisenbank Arlberg Silvretta eGen ist im Marktgebiet weiterhin mit fünf Bankstellen in Galtür, Ischgl, Kappl, See und St. Anton sowie einer SB-Bankstelle in Mathon vertreten; der Firmensitz ist in St. Anton am Arlberg. Die gemeinsame Bilanzsumme der neuen Bank beträgt 533,4 Millionen Euro. Insgesamt 46 Mitarbeiter:innen betreuen rund 8.500 Kund:innen.

„Als Raiffeisenbank Arlberg Silvretta steigern wir unsere Leistungskraft erneut“, betont Josef Chodakowsky, Vorstandssprecher der Raiffeisenbank Arlberg Silvretta eGen, und erläutert: „Die Raiffeisenbank St. Anton und die Raiffeisenbank Paznaun kooperieren schon seit vielen Jahren intensiv und mit großem Erfolg. Indem wir die Zusammenarbeit weiter ausbauen, stellen wir die Weichen auf Zukunft. Konkret können wir als Nummer eins im Marktgebiet größere Kreditvolumina vergeben, mit Blick auf die Prozesse und Regulatorik zahlreiche Synergien nützen und so den Kundenservice weiter ausbauen.“

Der Vorstand der neuen Raiffeisenbank Arlberg Silvretta eGen ist ein Kollegial-Organ mit drei gleichwertigen Vorständen. Josef Chodakowsky ist Markt-Vorstand St. Anton am Arlberg und Vorstandssprecher. Als Markt-Vorstand Paznaun wird Robert Aloys tätig sein. Mario Thurner komplettiert die Leitung als Marktfolge-Vorstand. Den Vorsitz im Aufsichtsrat der Raiffeisenbank Arlberg Silvretta übernahm Martin Lorenz, bisheriger Vorsitzender des Aufsichtsrates der Raiffeisenbank Paznaun.



Aus- & Weiterbildung

In allen Bereichen der Wirtschaft werden gut ausgebildete Fachkräfte dringend gesucht. Besonders eklatant ist der Fachkräftemangel in der Tourismuswirtschaft, aber auch in technischen Berufen oder im Bildungsbereich. Eine gute, fundierte Ausbildung sichert AbsolventInnen entsprechender Fachschulen eine hervorragende Basis für eine erfolgreiche Karriere im Beruf. Die auf dieser Doppelseite vorgestellten Institute bieten dank zahlreicher Fachrichtungen ein breites Bildungsspektrum und eine gezielte Abdeckung persönlicher Interessen. Alle Bildungseinrichtungen sind mit entsprechenden Online-Auftritten im Internet vertreten. Ein Blick auf die Homepages der Schulen bei der Suche nach der geeigneten Ausbildung lohnt sich...



KPH Edith Stein KIRCHLICHE PÄDAGOGISCHE HOCHSCHULE

LEHRER:IN WERDEN

TAG DER OFFENEN TÜR AM 7. DEZEMBER 2022
 10-15 Uhr in Stams und
 19-20 Uhr online -> auf:
www.kph-es.at

Lehramt Primarstufe
 -> Volksschule

Lehramt Sekundarstufe*
 -> MS, PTS, AHS, BMHS

* Gemeinsames Studium von: Universität Innsbruck, Universität Mozarteum, PH Vorarlberg, PH Tirol und KPH Edith Stein.

Studieren am Hochschulstandort STAMS



IKA - Wo Technik Menschen verbindet

Innovativ
Kompetent
Attraktiv



IKA REUTTE – DEINE CHANCE ZUM HTL-ABSCHLUSS

Technisches Ausbildungsangebot für FacharbeiterInnen, FachschülerInnen und MaturantInnen

NEU: Ausbildung im IKA berufsbegleitend oder in Vollzeit

Beginn der Ausbildung für FacharbeiterInnen: 20.2.2023
 Beginn der Ausbildung für FachschülerInnen und MaturantInnen: 11.9.2023

Online-Information am 14.12. und 20.1. von 18:00 – 20:00
 (Link auf der Homepage)
Individuelle Beratungsgespräche vor Ort nach Anmeldung

IKA Reutte • Tel: 05672/71276 • 6600 Reutte
 Bahnhofstraße 15 • office@ika-reutte.at • www.ika-reutte.at

Technische Weiterbildung für Erwachsene

IKA – Wo Technik Menschen verbindet.

Kolleg / Aufbaulehrgang für Automatisierungstechnik in Reutte / Tirol

Sie sind technisch interessiert? Sie wollen sich beruflich weiterbilden? Sie wollen einen HTL-Abschluss? Dann ist das **IKA-Reutte** für Sie das passende Weiterbildungsangebot! Als HTL-Sonderform für Erwachsene bietet das IKA Reutte die Chance für neue berufliche Möglichkeiten in Industrie und Wirtschaft.

Das IKA als innovative, kompetente und attraktive Bildungseinrichtung im Außenbereich vermittelt eine moderne technische Ausbildung. Gerade in Zeiten eines umfassenden Wandels sind Weiterbildung und lebenslanges Lernen Basis für ein erfolgreiches Berufsleben. Das IKA öffnet dabei neue Perspektiven.

Automatisierung, Digitalisierung, Robotik, Informationstechnologie, Industrie 4.0 – Das sind im Zuge des digitalen Wandels die großen Zukunftsthemen.

Dazu bietet das IKA-Reutte, Kolleg/Aufbaulehrgang für Automatisierungstechnik, ein ideales Ausbildungsangebot mit dem HTL-Abschluss: Der 5-semesterige Aufbaulehrgang und das 4-semesterige Kolleg bilden FacharbeiterInnen, FachschülerInnen und MaturantInnen heute für technische Herausforderungen in der Welt von morgen aus!

Der digitale Wandel eröffnet gerade auch für das berufliche Lernen viele neue Chancen: Digitales Lehren und Lernen öffnen neue Lernwelten: individuell und kooperativ, kreativ und motivierend, gemeinsames Lernen und Arbeiten vor Ort und zahlreiche Möglichkeiten des E-Learnings. Die Ausbildung kann in Vollzeit oder in einem Blended-Learning-Modell auch berufsbegleitend absolviert werden.

- ✓ Breitgefächerte technische Ausbildung in Theorie und Praxis
- ✓ Anwendungs- und praxisbezogenes Lernen in neuen Lehr- und Lernformen
- ✓ Individuelle Förderung in einer motivierenden Lernumgebung
- ✓ Lebendiges und partnerschaftliches Schulleben
- ✓ Vernetzung mit der heimischen Industrie und Wirtschaft
- ✓ Berufstitel Ingenieur nach 3 Jahren beruflicher Praxis
- ✓ Zahlreiche attraktive Berufsfelder

IKA – die Chance für eine zukunftsorientierte Weiterbildung

IKA – Wo Technik Menschen verbindet

Start Aufbaulehrgang: 20.2.2023 / Start Kolleg: 11.9.2023

EXKLUSIVE TOURISMUSAUSBILDUNG über den Dächern von Innsbruck

Die VILLA BLANKA bietet eine praxisnahe Ausbildung an einer unternehmerischen Schule.

Modernes Unterrichtsangebot

Die touristische und kaufmännische Ausbildung an der renommierten Tourismusschule VILLA BLANKA bietet den Schüler:innen die beste Vorbereitung, um in der Berufswelt voll durchstarten zu können. Die Höhere Lehranstalt führt in fünf Jahren zur Matura und vier Lehrabschlüssen. Damit die Schüler:innen ihren individuellen Fähigkeiten nachgehen können, stehen drei Zweige zur Verfügung. VILLA BLANKA



Foto: © Gerhard Berger

international bietet einen sprachlichen Schwerpunkt in drei lebenden Fremdsprachen. Wer sich für E-Tourismus, Social-Media-Marketing oder Webdesign etc. interessiert, ist in der sogenann-

ten Laptopklasse im Zweig VILLA BLANKA digital genau richtig. Unternehmer- und Managementkompetenzen erhalten Schüler:innen im Zweig VILLA BLANKA touristal. Alternativ zur fünfjährigen Höheren Lehranstalt stehen an der VILLA BLANKA die dreijährige Praxisfachschule „Kulinari-sche Meisterklasse“ zur Auswahl – eine ebenfalls praxisorientierte Hotelfach-Ausbildung. Der neue Aufbaulehrgang „Kulinarik trifft Management“ erweitert das Angebot und führt innerhalb von drei Jahren zum Titel des/der Touristikmannes/-frau und zur Matura.

Am 19.01.2023 haben Interessent:innen beim Tag der offenen Tür die Möglichkeit, die Angebote der VILLA BLANKA besser kennen-zulernen und die Räumlichkeiten der Schule zu erkunden. Eine Anmeldung zur individuellen Schulführung ist jederzeit unter der Telefonnummer 0512 - 90 300 möglich.

Umfangreiches Freizeitangebot

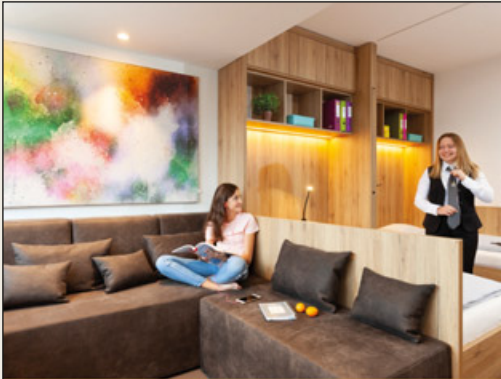
An der VILLA BLANKA ist die Schulausbildung international, leistungsorientiert und an



Foto: © Villa Blanka

den Bedürfnissen der Schüler:innen ausgerichtet. Der neue Wohncampus bietet den zukünftigen Touristiker:innen ein modernes Zuhause in einem familiären Umfeld. Eine kostenlose Lernunterstützung verbessert den Lernerfolg, während die Villa Vital mit Fitnessclub und Schülerlounge jede Menge Freizeitspaß garantiert. Zudem ist ein gesundes Mittagessen für jeden inklusive. Dank der optimalen Verkehrsanbindung können die Schüler:innen mit dem W-Bus direkt zur Schule fahren.

Weitere Infos unter www.villablanka.com



NEUER WOHN CAMPUS
mit Schülerlounge,
Villa Vital und Fitnessclub

Direkte Verkehrsanbindung mit dem W-Bus

TAG DER OFFENEN TÜR
AM 19.01.2023



Tel.: +43 (0) 512/90 300 | www.villablanka.com



**Die führende Tourismusschule
über den Dächern Innsbrucks - modern,
praxisorientiert & international.**

**Höhere Lehranstalt für Tourismus mit
drei Ausbildungszweigen**

In 5 Jahren Reife- und Diplomprüfung sowie 4 Lehrabschlüsse



VILLA BLANKA
international



VILLA BLANKA
office digital



VILLA BLANKA
touristal

Praxisfachschule „Kulinari-sche Meisterklasse“

In 3 Jahren zum/zur Hotelkaufmann/-frau und 3 Lehrabschlüsse



Koch/
Köchin



Hotel- und Gast-
gewerbeassistent:in



Restaurant-
fachkraft

Jetzt zur
individuellen
Schulführung
anmelden:
+43 (0) 512/90 300

Krampus- läufe

im Tiroler Oberland und Außerfern

Das Oberland und Außerfern sind eine Hochburg des vorweihnachtlichen Brauchtums. In den letzten Jahren erfreuen sich unter anderem die Krampusläufe steigender Beliebtheit.

Gänsehautfeeling ist garantiert, wenn die Tuifl und Krampusse mit lautem Getöse und im gespenstischen Licht bengalischer Feuer durch den Ort laufen. impuls hat auch dieses Jahr wieder die wichtigsten Veranstaltungen zusammengefasst und bietet in dieser Ausgabe einen Überblick über die kommenden Termine.

SÖLDEN

Samstag, 26. November 2022



SAMSTAG, 26.11.2022

- 17.00 Uhr Nikolausbesuch am Postplatz
- 17.30 Uhr Umzug von der Giggijochbahn zum Postplatz mit anschließenden Shows der Gastgruppen
- 20.30 Uhr Party mit Volxrock aus Südtirol und Moderation durch DJ Instyle

Marco's
BAR CAFÉ FOOD



Die Gemeinde Sölden mit
Bgm. Mag. Ernst Schöpf wünscht
den Seldar Gletschertuifl einen
guten Verlauf der Veranstaltung

**TISCHLEREI
GSTREIN**
6450 SÖLDEN LOCHLEHNSTR. 17
TEL.+FAX 05254/3123
e-mail: design@tischlerei-gstrein.at
MOBIL: 0676/4025920



**KATA
PULT**

CLUB.BAR.LOUNGE

SERFAUS**Sa, 26.11.**

Bereits zum 12. Mal veranstalten die Arga Tuifl von Serfaus ihr schauriges Krampustreffen.

Der Verein wurde im Sommer 2010 von Georg Trenker, Thomas Sailer und Simon Greil gegründet. Heute ist Manuel Kirschner Obmann der über 30 Mitglieder zählenden Brauchtumsgruppe, die auch bei mehreren Umzügen befreundeter Gruppen auftritt.

Im Mittelpunkt des Umzugs steht die Arga-Hexe. Sie kommt aus der Argen-Schlucht, die am unteren Ende des Dorfes liegt. Früher wurde den Kindern erzählt, dass die Arga-Hexe böse und unartige Kinder in ihre Schlucht holt und dort einige Tage in eine Höhle sperrt.

Patschi
Serfaus



Musik zum Feiern
Ingo
www.ingo-stecher.com
+43 676 84 29 27 106



12. KRAMPUS TREFFEN

26. NOVEMBER

ab 18:00 Uhr

Umzug im Gewerbepark Serfaus

Arga Tuifl SERFAUS

AFTERSHOW PARTY MIT SPICY

ISCHGL**5. Dezember 2022**

Die Krampusse sind los!

Ischgl im Zeichen der teuflischen Gesellen

Seit nunmehr 20 Jahren verbreitet der Krampusverein Ischgl in der Adventzeit mit seinem alljährlichen Umzug Gänsehaut-Feeling im Paznaun. Dies wurde kürzlich mit einer großen Jubiläums-party in der Trofana gefeiert.

Es war im Jahr 2002, als neun Ischgler den Krampusverein aus der Taufe hoben, um damit eine alte Tradition wieder zu beleben. Mittlerweile beschränkt sich die Brauchtumsgruppe nicht mehr nur auf den Krampuslauf, der traditionell am 5. Dezember stattfindet, sondern ist als Gastgruppe auch bei anderen Krampustreffen mit dabei.



Am 5.12. ab 20.30 Uhr bei der Silvrettabahn Talstation



Dieses Jahr mit 3 Gastgruppen:
Tulla Tuifl Prutz,
Oberinn Tailf aus Landeck
und die Krampusrunde Zams



KURZ

End Genuss seit 1898

zangerl
sports + fashion

SPORT ADLER



Kurz & Wolf OG

Tischlermeister
Arthur Kurz & Stefan Wolf
+43 664/926 80 96
Dorfstraße 115 · 6561 Ischgl
info@kurz-wolf.at · www.kurz-wolf.at

Planung & Innenausbau in der Gastronomie,
Hotellerie und bei Privatkunden in höchster Qualität

HAIMING**26., 27.11. + 3., 5.12.**

In Haiming geht der Krampus um!

Samstag, 26.11.2022: Krampuslauf Dorfrunde ab 18.30 Uhr

Am Vortag des großen Haiminger Krampuslaufes findet am Samstag, dem 26. November, die Dorfrunde in Haiming statt. Diese gilt für viele Haiminger Krampeler als Generalprobe vor dem Lauf am Sonntag, für die kleinen Nachwuchskrampeler aber vor allem als Chance, ihr Engagement unter Beweis zu stellen. Der Samstag steht nämlich ganz im Zeichen der „Jungen“, welche mit ihrer eigenen Aufführung in die Fußstapfen der älteren Generation treten wollen. Den Zusehern ist es vor allem bei der Dorfrunde möglich, die Haiminger Krampeler hautnah beim „Kesseltanz“ zu erleben...

Sonntag, 27.11.2022: Haiminger Krampus-StandIn mit Kinderprogramm ab 15.00 Uhr

14.00 Uhr: Kindertheater der Heimatbühne im Oberlandsaal
 15.00 Uhr: Eröffnung Krampus-StandIn am Gemeindeplatz
 15.00 Uhr: Kindertheater der Heimatbühne im Oberlandsaal
 15.30 Uhr: Nikolausandacht in der Pfarrkirche
 16.00 Uhr: Der Nikolaus verteilt am Gemeindeplatz Geschenke an alle braven Kinder
 17.00 Uhr: Lauf der kleinen Krampeler am Gemeindeplatz
 18.00 Uhr: Großer Haiminger Krampuslauf
 Freier Eintritt!

Samstag, 3.12.2022: Der Nikolaus mit einigen Haiminger Krampelern im FMZ Imst, von 14.00 bis 16.00 Uhr
 besucht der Hl. Nikolaus mit einigen Krampelern das FMZ Imst**Montag, 5.12.2022: Nikolaus-Hausbesuche ab 18.00 Uhr**

Der Nikolaus kommt mit einigen Engeln und Krampelern zu dir nach Hause – nur in den Ortsteilen Haiming, Schlierenzau und Haimingerberg möglich. Hausbesuchsbestellungen per Mail an office@krampusgruppe-haiming.at oder direkt mittels Online-Formular auf unserer Homepage unter <https://krampusgruppe-haiming.at/hausbesuche>

**Der Eintritt ist bei allen Veranstaltungen frei.
 Für Speis und Trank ist bestens gesorgt.**



MAURER WALLNÖFER

baumeister
 zimmermeister
 bauwarenhandel

a - 6430 ötztal-bahnhof
 industriestraße 2
 tel 05266 / 8911-0
 fax 05266 / 8911-24
 office@mw.co.at

www.mw.co.at

HAIDEN KG Kfzbedarf

Forchackerweg 7B
 6425 Haiming

Tel. +43 (0)664/3104165
 office@haiden-autoteile.at

DRUCKEREI PIRCHER

| perfekt | prompt | persönlich |

6430 Ötztal-Bahnhof • Telefon 05266 8966
 info@pircherdruck.at • www.pircherdruck.at

ELEKTRO ALLNEIDER

Installationen • Reparaturen
 Planung von Lichtanlagen
 Automatisierung von
 Produktionsmaschinen
 Heizungs- und Solaranlagen

Höhenweg 7 • Haiming • Mobil: 0664 / 222 36 36
 LED - Beleuchtung • Photovoltaik

EIGL SCHROTT

Eigl Schrott GmbH - Anton Eigl
 6430 Ötztal Bahnhof - Olympstraße 11
 Telefon: 00 43 / 52 66 / 88 129
 Handy: 00 43 / 664 / 88 73 91 41
 E-Mail: info@eigl-schrott.at

ZOLLER PRANTL SYSTEM

FENSTER • TÜREN • WINTERGARTEN • SONNENSCHUTZ • RENOVIERUNG

HAIMING • T 05266 88564 zp-system.at

UNSER X LAGERHAUS

Die kennen sich aus im Lagerhaus.

Lagerhaus Ötztal-Bahnhof

Lagerhaus Baustoffe
 Industriestraße 6 | 6430 Ötztal-Bahnhof
 Tel: 05266 / 87 610 | Fax: DW 30
unser-lagerhaus.at



Wir wünschen den
Mitwirkenden alles Gute
und viel Erfolg!

Bgm. Ingo Mayr & Gemeinderäte



ROPPEN Fr, 25.11. + Sa, 3.12.

Freitag, 25. November

FACKELUMZUG

Start um 19 Uhr am Burschl-Parkplatz

Samstag, 3. Dezember

KRAMPUSLAUF

- ab 15.00 Uhr ADVENTBAZAR
- 16.30 Uhr NIKOLAUSEINZUG
- 18.00 Uhr KRAMPUSLAUF
- 19.30 Uhr KRAMPFLERBAR

Wir freuen uns auf Euer Kommen!

Hausbesuche finden zwischen Sonntag, den 27.11.
und Donnerstag, den 1.12. statt.

ambrosi

M e t a l l b a u G m b H

6426 Roppen · www.ambrosi.co.at

START UM 17 UHR
EINTRITT: 3,- EUR

RTW Geländereite

KRAMPUSPARTY
MIT DJ KM-FLEX

REUTTENER
KRAMPUSUMZUG

03.12.2022

RTW GELÄNDE REITTE

Linzer Textil **Muechis.** ANTON SPECHT
OMNIBUSSE - REISEN

eur Speckbacher **BRAUNION**
INTERIÖR

ST. ANTON Mo, 5.12.

...teiflisch guat...

**ELEKTRO
KINDL**

<http://elektro-kindl.eu>
Tel.: +43 664 35 60 729

Seit nunmehr 25 Jahren
sind in St. Anton am Vor-
abend des Nikolaus-Tages
die Krampalar unterwegs.
Auch heuer lädt die
Brauchtumsgruppe zum
Krampustreiben in der
Fußgängerzone ein. Der
Umzug beginnt um 19 Uhr
bei der Rendlbahn. Mit
dabei ist auch die Hexe
Fangga, die den Nikolaus
bei seinen Hausbesuchen
begleitet.



St. Anton am Arlberg

**Raiffeisenbank
St. Anton am Arlberg**



SCHUHHAUS

Hütte

Mitten im Zentrum von St. Anton!
Schuhe sehen, fühlen und tragen!

Tel.: 05446 3281 und 0664 2318256

ARLBERGPASS
**KRAMPALAR-
LAUF**

Datum: 05.12.2022

Für Mutige: ab 14.00 Uhr Tratten

Gemütlich: ab 16.00 Uhr im Gries

Finale: mit Glühwein, Punsch, Würstel, Hot Dog und Brezen
um 19.00 Uhr Umzug von der Rendlbahn ins Gries
zuerst der Nikolaus mit seinen Engeln
und anschließend die Krampalar

EWA Energie- und Wirtschaftsbetriebe der
Gemeinde St. Anton GmbH
A-6580 St. Anton am Arlberg

Dorfstraße 8 • Tel 05446 2358-0 • Fax 2358-12 • office@ewa-services.at • www.ewa-services.at

Stromversorgung • Fernwärme • Wasserversorgung • Kanal • Wertstoffhof • Bauhof
Handel • Installationen • Kundendienst und mehr. EWA: Mit Energie für die Region.

**MALEREI
MUSSAK**

MUSSAK STEFAN

Gewerbegebiet 20 · 6580 St. Anton · Tel. 0664-1219212



Drei Nächte, eine Legende

„Der Nikolaus und die Stuib'nfol Tuifle“



Mit Tumpner Krampusse

02.12.2022 um 18.00 Uhr – Ötzidorf in Umhausen

„EINE SAGENHAFTE NACHT FÜR KINDER“

Keine Angst vor dem Stuib'nfol Tuifl! Er ist ein edler Geselle und ist nur böse zu denen, die ebenfalls böse sind. In dieser Nacht werden die Stuib'nfol Tuifle langsam erwachen. In besonderer Atmosphäre wird für Kinder die Geschichte vom Nikolaus und den Stuib'nfol Tuifle hautnah zu erleben sein.

03.12.2022 um 18.30 Uhr

Krampuslauf Murplatz bis Bischofsplatz

„DIE WILDE NACHT“

Die Stuib'nfol Tuifl sind erwacht und stürmen wie eine „Wilde Jagd“ ungezähmt vom Murplatz zum Bischofsplatz, um dort ihr Unwesen zu treiben.

04.12.2022 um 16.00 Uhr

Murplatz – „DER NIKOLAUS KOMMT“

Der Nikolaus wird die Stuib'nfol Tuifl zähmen und sie wieder in die Wälder des Stuib'enfalls verbannen. Die Kinder werden vom Nikolaus belohnt.



ERDBAU THURNES

- Forstwegbau
- Natursteinmauern
- Sprengtechnik
- Bewehrte Erde
- Stabilisierung von Böschungen

LEITUNGSBAU

6441 Umhausen • Talackerweg 7
0664 468 23 57 • T 05255 502 73
www.erdbau-thurnes.at

ERDBAU
BAGGERARBEITEN

RK

6441 UMHAUSEN OSTEN 38
ERDBAU.RK@GMAIL.AT
T 0660/4676761

Planung • Beratung
Ausführung • Service

m. SCHROTT GmbH

HEIZUNG • SANITÄR • SOLAR

SOLAR • BIOMASSE • ERDWÄRME • ERDGAS

A-6441 Umhausen • Am Loom 14
Telefon: 05255/5191
Mobil: 0 676 / 78 30 944

**ÖTZTALER
SCHAFWOLLZENTRUM
REGENSBURGER**

www.schafwollzentrum.tirol

[f /umhauser.stuibnfol.tuifle](https://www.facebook.com/umhauser.stuibnfol.tuifle) [/c/UmhauserStuibnfolTuifle](https://www.youtube.com/channel/UCUmhauserStuibnfolTuifle)

seit 1790

KRONE

GASTHOF

T 05255/50048
www.krone-umhausen.at

**KAPFERER
KAPFERER
AUTOHAUS**

VW Audi SEAT SKODA Mercedes-Benz

A-6441 UMHAUSEN - LÖCK 20 - T. +43 (0) 5255 / 5218
WWW.KAPFERERUNDKAPFERER.AT

Vom Baumhaus zum Traumhaus

Der Baustoff Holz erlebt auch hierzulande eine umfassende Renaissance

Behagliche Wohnatmosphäre mit überzeugender Öko-Bilanz: Immer mehr Menschen begeistern sich für Holz als Baustoff. Das macht sich auch statistisch bemerkbar: In Österreich stieg der Holzbauanteil in den letzten 20 Jahren von 14 auf 24 Prozent. Zunehmend steigende Tendenz, aber noch kein Vergleich zum waldreichen Skandinavien, wo zum Beispiel in Norwegen im Schnitt 80 Prozent der Einfamilienhäuser aus Holz gebaut werden.



Im hohen Norden erlitt der Holzbau auch nie einen Image-Einbruch. In unseren Breitengraden war das anders: Ab dem 19. Jahrhundert wurden vor allem in den Städten die traditionellen Holzbauten zunehmend durch Mauerwerksbauten ersetzt, weil das Fortschreiten der Industrialisierung Beton und Stahl zum Massenprodukt machte. Nach dem Krieg war

zudem der Sicherheitsaspekt ausschlaggebend für die nur mehr marginale Verwendung des nachwachsenden Baustoffs: In Häusern aus Holz fühlte man sich nicht genug geschützt, sie wurden als zugige Baracken gesehen. Und bis zur Jahrtausendwende befanden viele Häuslbauer den Baustoff Holz als zu rustikal. Mit Holz bauten Bau-

ern Ställe und Kinder Baumhäuser. Heute baut man damit Traumhäuser.

Nachhaltiges Bauen & Wohnen

Mit dem Wunsch nach nachhaltigem Wohnen und Bauen (Beton und Stahl erzeugen einen hohen CO₂-Ausstoß, beim Abbinden des Zements entstehen etwa acht

Prozent der weltweiten CO₂-Ausgasungen) erlebt der Baustoff Holz eine weit verbreitete Renaissance. Kein Wunder: Der moderne Holzbau beweist eindrücklich, dass die ökologischen Aspekte nicht zulasten bauphysikalischer Erfordernisse oder architektonischer Ästhetik gehen.

Den entscheidenden Fortschritt für den modernen Holzbau brachte die Entwicklung von stab- zu flächenförmigen Produkten für Wand- und Deckenelemente bis hin zu 3D-Modulen, die den Baufortschritt wesentlich beschleunigen und zahlreiche Einsatzmöglichkeiten bieten. Primärkonstruktionen aus Holz sind mittlerweile auch für hohe Gebäude kein Problem mehr. Moderne Holzbauten sind so formschön, flexibel, stabil und sicher wie nie und werden noch die kommenden Generationen mit einem wunderbaren Wohngefühl erfreuen.

So kann der Traum vom Eigenheim doch noch gelingen!

Früher war es gang und gäbe, dass die Bauzeit bis zum Einzug mehrere Jahre in Anspruch nahm. Vielleicht ist der Ansatz, Eigenleistungen zu erbringen, heute auch wieder der richtige?

Bei der Firma Tiroler Holzhaus in Silz besteht noch die Möglichkeit zu Eigenleistungen und somit zu großem Einsparungspotential. Eine praktisch durchdachte Planung ist Grundvoraussetzung, für die das Tiroler Holzhaus auch seine Spezialisten hat.

Bereits bei der Rohbaumontage kann kräftig mitgearbeitet werden, wobei die Holzhaus-Richtmonteure stets die technischen Details und korrekte Montage im Blick behalten.

Auch beim weiteren Innenausbau kann, nach einer kurzen Einschulung durch das Fachpersonal, vieles in Eigenregie erledigt werden.

Zeit ist also tatsächlich Geld. Weiters empfiehlt es sich, stets die Augen auf Angebote und Abverkäufe z.Bsp. von Böden, Fliesen oder Einrichtungsgegenständen zu haben. Da sind tatsächlich oft große Preisvorteile zu lukrieren.

ANZEIGE



Foto: Scherl



TIROLER HOLZHAUS
Tradition in Perfektion




Ihr Haus – individuell nach Ihren Wünschen geplant, mit höchster Handwerks-tradition gebaut

www.tiroler-holzhaus.com





Tiroler Holzhaus GmbH
Fabrikstraße 4
6424 Silz · Tirol/Austria
Tel. +43 (0) 52 63 5130
office@tiroler-holzhaus.com



Zimmerei Handle – Holzbau aus Leidenschaft

Als Zimmereibetrieb mit langjähriger Erfahrung sind wir, die Zimmerei Handle Robert, ein verlässlicher Partner bei der Umsetzung Ihrer Projekte, in denen Holz, im wahrsten Sinne des Wortes, eine tragende Rolle spielt.

Wir erstellen nicht nur Dachstühle, sondern errichten auch ganze Bauten in Riegelkonstruktion. Darüber hinaus entstehen in unserem Betrieb auch Balkone, Carports, Zäune, Stadel, Fertigteile und Wandverkleidungen. Bitte besuchen Sie für einen größeren Einblick unsere Homepage www.holzbau-handle.at



6531 Ried im Oberinntal 249

Tel. 05472/6315 · Mobil 0664/40 35 931

zimmerei.handle@speed.at · www.holzbau-handle.at

SUCHEN ZIMMERER + ZIMMERERLEHRLINGE



Holzbau nur mit Profis!

Als Baumaterial gehört der Rohstoff Holz in fachkundige, erfahrene Hände

Holz belebt und lebt: Aus nachhaltiger Forstwirtschaft gewonnenes Holz (FSC oder PEFC-zertifiziert) ist das einzige wichtige Baumaterial, das vollständig erneuerbar ist. Wichtig dabei: Die europäischen Wälder produzieren jährlich mehr

Holz als ihnen entnommen wird. Das gilt auch für Österreich, wo innerhalb einer Sekunde ein Kubikmeter Holz nachwächst. Alle 40 Sekunden steht demnach so viel neues Holz zur Verfügung, dass daraus ein Einfamilienhaus gebaut

Clever sein, mitbauen, Geld sparen – dein Mitbauhaus von MB Holzbau!

Wir bieten dir die Möglichkeit, an deinem Zuhause selbst mitzubauen – bei MB Holzbau kannst du bei der Erstellung deines Hauses oder bei der Sanierung selbst Hand anlegen, deinen Idealismus leben und dir dabei auch einen finanziellen Vorteil schaffen. Dein Mitbauhaus von MB Holzbau ist ...

... SO EINZIGARTIG WIE DU!

Dein Mitbauhaus von MB Holzbau ist dein wahr gewordenes Traumhaus –

genau, wie du es dir immer gewünscht hast. Deine Vorstellungen werden von Anfang an berücksichtigt und umgesetzt. Wir nehmen uns Zeit für dich – so wird es DEIN Haus – so einzigartig wie du!

... SO INDIVIDUELL WIE DU!

Egal, ob du auf moderne oder traditionelle Architektur stehst – dabei auf ökologische Baustoffe, Nachhaltigkeit und Energieeffizienz Wert legst – gemeinsam realisieren wir deine Wün-

sche: Dein Mitbauhaus von MB Holzbau ist so individuell wie du!

... SO AKKURAT WIE DU!

Du hast Freude an der Herausforderung – dann wartet hier dein ultimatives Handwerker-Lebenswerk! Wache über dich hinaus und staune über deine eigenen Möglichkeiten und dein herrlich akkurates Mitbauhaus von MB Holzbau!

... SO INTELLIGENT WIE DU!

Durch dein Mitbauhaus von MB Holzbau

bau wirst du bares Geld sparen! Deine „Muskelhypothek“ ist dein zusätzliches Kapital: handwerklicher Einsatz bei Arbeiten, wie z.B. Innenausbau mit Gipskarton, Dämmarbeiten im Innenbereich sowie Malerarbeiten und dein organisatorischer Einsatz in der Zusammenarbeit mit Gewerken (Fliesenleger, Elektriker, Heizungsbauer) – einfach intelligent!

BAUEN IST VERTRAUENSACHE.

Wir sind mit Freude an unserer Arbeit und möchten dich damit begeistern. Wir arbeiten professionell mit Herz und Verstand. Wir sind erst zufrieden, wenn du zufrieden bist. Schaffe dir DEIN Mitbauhaus mit den Profis von MB Holzbau – auf uns kannst du dich jederzeit verlassen. ANZEIGE

DEIN MITBAUHAUS VON MB HOLZBAU. SO EINZIGARTIG WIE DU!

mb-holzbau.at

**CLEVER SEIN
MITBAUEN
GELD SPAREN**

mb HOLZBAU GmbH

Erfahren Sie weitere interessante Informationen rund um die Vorteile des MB-Mitbauhauses! Melden Sie sich einfach – wir freuen uns auf Sie!
MB Holzbau GmbH · Markus Böhling · A-6682 Vils · Unterwies 4 · Tel. 0043 (0) 56 77-83 64 · info@mb-holzbau.at · mb-holzbau.at

werden kann. Auch Holzhäuser „wachsen“ schnell wegen des vielfach hohen Vorfertigungsgrades der Bauteile. Aber Bauen mit Holz kann auch auf den Holzweg führen, wenn man wichtige Dinge nicht beachtet. Deshalb braucht es gute Planung und fachkundige Ausführung, egal, ob man sich für Massivholzbau, für Hybridkonstruktionen aus unterschiedlichen Holzwerkstoffen oder für Kombinationen aus Holz mit anderen Materialien entscheidet. Nur wenn Baufehler vermieden werden, lassen sich in der Wohnsituation die vielen Vorteile des nachhaltigen Baustoffes Holz genießen, ohne dass die Nachteile spürbar werden.

Beanspruchungen standhalten

Eine gute Zusammenarbeit zwischen Auftraggebern, Architekten, Baumeistern, ausführenden Firmen und Handwerkern ist unabdingbar, denn die Fachleute wissen, wie Holz reagiert und wie es zu behandeln ist. Von der Wahl des richtigen Holzes und dessen Vorbehandlung bis zur optimalen Wärme- und Schalldämmung, mit

Maßgefertigt
Individuell
Auf Ihre Bedürfnisse und Wünsche zugeschnitten



Es würde uns freuen von Ihnen zu hören!



der sich ausgezeichnete Werte erzielen lassen. Eine wichtige Aufgabe ist auch der Brandschutz. Davon abgesehen, dass Holzhäuser nicht so „brandgefährlich“ sind, wie man allgemein denkt, müssen natürlich alle Brandschutzmaßnahmen beim Bau eingehalten

werden. Besondere Achtsamkeit muss dabei auf die elektrischen Leitungen und Anschlüsse gelegt werden.

Bei einem Holzhaus müssen also in jeder Hinsicht Profis ans Werk, die sich durch Fachkenntnis, präzise Ausführung und architektonische

Flexibilität auszeichnen und bei jedem Bauschritt den besten Überblick haben. Letztendlich entscheiden ihr Einsatz und ihre Kompetenz, ob das Haus viele Jahrzehnte stabil, schön und widerstandsfähig bleibt und allen Beanspruchungen standhalten wird.

SCHAFFERERnatürlichMassivHolzHaus

SCHAFFERERnatürlichMassivHolzHäuser bieten ein nahezu perfektes Wohnklima und sind eine Oase der Ruhe und Entspannung. Besuchen Sie uns im SCHAFFERERnatürlichMassivHolzHaus im Musterhauspark in Innsbruck (Ausfahrt DEZ) und erleben Sie Wohngefühl NEU! ÖFFNUNGSZEITEN: MO-FR 10-17 UHR (Terminvereinbarung erwünscht) SA nach Terminvereinbarung

SCHAFFERER
HOLZBAU ■ HOLZHAUS



Foto: Forma Photography/Schaffner Holzhaus GmbH



Foto: Schert Florian/Schaffner Holzhaus GmbH



Foto: Forma Photography/Schaffner Holzhaus GmbH



Foto: Forma Photography/Schaffner Holzhaus GmbH



Foto: eli_zweitraum.at/Schaffner Holzhaus GmbH



ht15
holzhaus team tirol

A-6145 Navis . Außerweg 61b . T +43/(0)5273/6434 . info@schaffnerer.at
Schaffnerer Musterhaus: A-6020 Innsbruck . Musterhauspark beim DEZ

www.schaffnerer.at

Im Heimkino geben auch die Enkelkinder Vollgas



KONTAKT:

BKS Massivhaus GmbH
Town & Country Lizenzpartner

Musterhauspark Innsbruck
Bleichenweg 15d · Innsbruck
Tel. 0512 296920
office@bks-massivhaus.at



Im Jahr 2018 haben sich Reinhard und Tanja Gabl, beide 46 Jahre alt, am Standesamt Mieming das Ja-Wort gegeben. Und damals fiel auch der Entschluss, sich dem Traum von einem Eigenheim zu erfüllen. Der Weg bis zur Realisierung war mitunter durchaus beschwerlich. Im August ist das Paar aber in sein neues Heim in Nassereith eingezogen.

„Als unser Entschluss, ein eigenes Haus zu bauen, feststand, hieß es erstmal, den nötigen Baugrund zu finden. Dafür haben wir viele Gemeinden abgeklappert. Schließlich wurden wir in Nassereith fündig. Den Grund haben wir von unseren heutigen Nachbarn über die Firma Remax abgekauft. Da dieser eigentlich in der Roten Zone liegt, mussten wir basierend auf einer Vorschrift der Wildbach- und Lawinenverbauung eine 1,3 Meter hohe Stahlbetonmauer errichten. Vorher wurde uns unweit unseres Grundstückes eine andere Parzelle angeboten. Dort konnte ich mich allerdings mit der Zufahrt nicht anfreunden. Und die aktuelle Lösung war letztlich auch

die günstigere“, berichtet Reinhard, der in Stams und Mötz aufgewachsen ist und lange in Sautens gelebt hat. Tanja wiederum lebte in Telfs und Seefeld.

Platz für Enkelkinder

Der Plan für ein eigenes Haus entsprang auch dem Wunsch, genügend Platz für die Enkelkinder zu haben. Reinhard: „Eine Wohnung bekommst du auch nicht unter 400.000 Euro. Errichtet wurde das Haus laut Vertrag mit der Firma Town & Country, die alle Vergabearbeiten gemacht hat, vom Mai bis November. „Im August haben wir den Schlüssel bekommen. Es sind aber noch einige Restarbeiten offen“, sagt Reinhard.

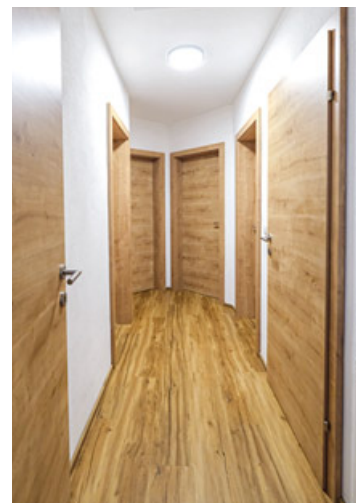
Trotz mancher Problemstellungen aufgrund der aktuellen Krise und der damit zusammenhängenden Lieferprobleme hat das Ehepaar Gabl den Schritt nie bereut. Großen Wert haben sie beim Bau auf die Maximierung der Wohnnutzfläche, die 78 Quadratmeter beträgt, gelegt, die komplett auf einer Ebene liegt. Und dem Zufall wurde im Vorfeld wahrlich nichts überlassen. „Wir haben sogar die

Sonnenstunden ausgerechnet“, lacht der Hausherr.

Zurückgegriffen wurde bei der Errichtung auf Ziegelbauweise, das Haus hat ein Holz-Walmdach. Außerdem gibt es eine Heizung mit Luftwärmepumpe, eine Photovoltaikanlage mit Akku, die noch erweitert wird, eine Fußbodenheizung und Fenster in Dreifachverglasung.

Kino- und Konzert-Feeling

Wenn man ins Haus kommt, sticht sofort die Heimkino-Anlage





ins Auge, in der nicht weniger als 13 Lautsprecher für ein unvergleichliches Klangerlebnis sorgen. Akustikbilder und eine zehn Zentimeter dicke Akustikdecke werden in absehbarer Zeit noch ergänzt. „Im eigenen Haus haben wir die Freiheit, egal zu welcher Zeit, die Heimkino-Anlage aufzudrehen. Wenn meine drei Enkel Gas geben wollen, dann dürfen sie das auch. Mit unseren Nachbarn haben wir ein ausgezeichnetes Verhältnis“, erzählt Reinhard. Selbstredend gehört das Heimkino

zu den absoluten Lieblingsplätzen der Patchwork-Familie Gabl. Zu diesen gehört auch der Garten mit eigenem Kinderspielplatz, Swimmingpool und Grillecke. Ein Trampolin wird es in absehbarer Zeit auch noch geben. Die endgültige Fertigstellung ist für den kommenden Frühjahr geplant. Bis dahin sollen auch noch ein Carport und ein kleines Gartenhaus errichtet werden. „Und im Winter starten wir, wenn der nötige Schnee liegt, vor dem Haus mit dem Langlaufen“, freut sich Reinhard.

Realisieren konnten sich beim Hausbau beide Eheleute: „Was die Einrichtung angeht, war Tanja federführend, das Heimkino war hingegen meine Agenda.“ Zu diesem gehört auch eine spezielle Couch – eine Art Kinosessel mit kompletter elektrischer Steuerung.

Königin der Topfengolatschen

Und wie sieht der Alltag im Hause Gabl aus? Für Tanja, die als Chemielaborantin arbeitet, ist gegen 5.30 Uhr Tagwache. Reinhard ist als LKW-Fahrer bei der Firma

Gutmann beschäftigt undwechselschichten. Früher arbeitete der Herr des Hauses noch in der Versicherungsbranche. Dort lernte er auch seine heutige Frau kennen, die zunächst Kundin und irgendwann Mitarbeiterin im selben Büro war. Den Kochlöffel schwingt übrigens zu 80 bis 90 Prozent Reinhard, der vor allem auf rustikale Kost steht. Tanja bereitet dafür die Mehlspeisen zu. „Ihre Topfengolatschen sind die besten der Welt“, schwärmt Reinhard. (CN12 Team)



schagerl ■ ■ ■
TÜRENSHOP.AT

**„TÜREN & PARKETT-
BÖDEN ZUM BESTPREIS“**

SCHAGERL INNSBRUCK
Archenweg 54, 6020 Innsbruck

Gerhard Spielmann und die „fünfte Jahreszeit“

Die Vorbereitungen für das Schellerlaufen in Nassereith sind bereits angelaufen

Es gibt Fettnäpfe, in die man einfach nicht treten sollte, ein solcher wäre es, die Zeit der Fasnacht in Nassereith als „Faschingstreiben“ zu bezeichnen – au weh, bitte bloß nicht. Die Nassereither Fasnacht zählt zu den großen sieben der Fasnacht-Veranstaltungen des Alpenraumes, die da sind: Axams, Fiss, Imst, Nassereith, Telfs, Thaur und Tramin.

Die Fasnacht wird von der Bevölkerung mit großer innerer Anteilnahme eher begangen als „nur“ gefeiert. Das Ereignis unterscheidet sich von der nahe gelegenen Imster Fasnacht durch deutlich andere Kostüme, Wagengruppen und Figuren – wie beispielsweise dem Ruaßler, der allein in Nassereith auftritt. Auch ist überliefert, dass die Fasnacht in diesem Dorf sogar während der Verbotszeit durch die Katholische Kirche ihr mystisches Treiben fortsetzte. Ein Fasnachtsobmann, das verleitet dazu, an einen bärtigen Bauern, der in einem jahrhundertealten Traditionshof beheimatet ist, zu denken. Auf den Josef Donnemüller (Singersepp), eines der Gründungsmitglieder des Komitees, könnte das zumindest optisch schon zugetroffen haben. Auf den amtierenden Obmann aber nicht so ganz. Gerhard Spielmann, Jahrgang 1966, ist Leiter des Gemeindeamtes von Nassereith und verabschiedete sich vom Amt des Vizebürgermeisters erst vor den Gemeinderatswahlen im Februar 2022. Nun hat das Fasnachtskomitee keine gemeindepolitischen Aufgaben, wird aber nach dem Gemeinderat vielfach als zweitwichtigstes Gremium des Dorfes angesehen. Hier Vorsitzender zu sein, ist ganz ohne Frage ein besonderes Ehrenamt.

Von Nassereith, für Nassereith

Gerhard darf sich seitens Herkunft als waschechten Nassereither bezeichnen. Hier wuchs er auf und besuchte die Volksschule. Zur Hauptschule und später zur Handelsschule hieß es nach Imst „auszupendeln“. Nach dem Schulabschluss war der heutige Fasnachts-



Foto: Bundschuh

Der Obmann des Nassereither Fasnachtskomitees Gerhard Spielmann.

obmann kaufmännischer Angestellter und Mitarbeiter einer großen Oberländer Möbelhandlung. 1991 kam dann die Bewerbung um eine ausgeschriebene Stelle im Gemeindeamt Nassereith, wo er seine neue Laufbahn im Meldeamt begann und 1996 wurde er zum Amtsleiter bestellt. In der Folge konnte sich Spielmann als Vizebürgermeister auch gemeindepolitisch einbringen, dazu kam die Tätigkeit in Vereinen und er war auch aktives Mitglied in einer Country-Linedance-Gruppe. Die Familie, also Claudia und die drei mittlerweile erwachsenen Töchter, musste zu dieser Zeit schon etwas zurückstehen. „Irgendwie bin ich halt ein Vereinsmensch“, meint Gerhard Spielmann.

Langsam kommt das Fieber

„So wie sehr viele Kinder im Dorf

bin ich mit der Fasnacht aufgewachsen. Mein Vater war bei den „Hexen“ und einmal sogar „Bär“, als die Figur, die den Frühling verkörpert. Ich selbst bin seit meinem achten Lebensjahr dabei. Zuerst als Kübelemaje, dann Spritzer und im Schönen Zug Roller. Später kam dann durch meinen Beruf die Verschränkung von Gemeinde und Fasnacht dazu, sodass es ein „schleichender Einstieg“ in Richtung Funktionär wurde.“ Die Versammlung wählte Gerhard 2011 zum Obmann. Aktuell meint er: „Auch wenn Änderungen durch Corona-Auflagen notwendig werden sollten, der Ablauf wird 2023 im Wesen gleich bleiben. Die Nassereither sind zuversichtlich. Gemma heure ind Fasnacht? So lautet die Frage des Obmanns am Dreikönigstag. Das vielstimmige Ja der Vollversammlung bestätigt dann

das Schellerlaufen am 12. Februar 2023.“

Alle paar Jahre exakt derselbe Ablauf? Jawohl, so ist es. Der Fasnachtsobmann im Originalton: „Lebensfreude, Traditionsbewusstsein und das Zugehörigkeitsgefühl zu einer großen Gemeinschaft sind sicherlich die wichtigsten Triebkräfte, warum die Nassereither in die Fasnacht gehen. Und natürlich ist auch jeder einzelne Mitwirkende sehr stolz darauf, Teil dieser seit Generationen bewusst gelebten Tradition zu sein.“ Die Verantwortlichen der Nassereither Fasnacht sind bemüht dieses alte, bodenständige Brauchtum unverfälscht zu erhalten und zu pflegen.

UNESCO Kulturerbe

Die „Erhebung“ der Fasnacht zum UNESCO Kulturerbe war ein besonderes Anliegen von Obmann Gerhard Spielmann. Dazu aus der Broschüre „Ein Juwel im Alpenländischen Brauchtum“: Die seinerzeitigen Bemühungen von Ehrenobmann Johann Sterzinger, Fasnachtsobmann Gerhard Spielmann sowie dem damaligen Bürgermeister Reinhold Falbesoner waren im Jahr 2012 von Erfolg gekrönt. Eine der großen und traditionsreichsten Fasnachten im alpenländischen Raum wurde immaterielles Kulturerbe der UNESCO. Gerhard Spielmann zum Kulturerbe: „Diese Auszeichnung macht uns stolz. Sie ist gleichzeitig aber auch der Auftrag an uns und alle nachfolgenden Generationen, die Nassereither Fasnacht zu pflegen und unverfälscht zu erhalten.“

Ende gut – alles gut

Beim sechsten Schlag vom Glockenturm, also um Punkt 18.00 Uhr, legen die Figuren ihre Masken ab und wer nach einem solchen Tag noch über genügend Kräfte verfügt, begibt sich zum Fasnachtsball. Am Abend des Faschingsdienstags wird die Fasnacht unter Begleitung einer Trauergesellschaft von mehreren hundert Masken zu Grabe getragen, um in Gestalt eines kleinen Ruaßlers wieder aufzuerstehen. (pb)

herz as – das Genussrestaurant mit Dorfcharakter

Hier stehen hohe Qualität, guter Service, faires Preis/Leistungsverhältnis und Menschlichkeit ganz oben auf der Speisekarte

Zentral im Dorf, direkt neben der Hauptstraße liegt das Restaurant herz as in Arzl im Pitztal. Viele Parkmöglichkeiten direkt vor der Tür, eine gemütliche Stube im Inneren, ein romantischer Wintergarten und eine schöne Terrasse laden hier für einen guten und genussvollen Besuch ein.

Das Restaurant wurde vor mehr als 30 Jahren vom gebürtigen Osttiroler Stefan Weitlaner eröffnet. Im Jahr 2020 wurde der Familienbetrieb an den Sohn, Marcel Winkler, weitergegeben. Dieser hat sich mit der Übernahme durch seine jahrelangen Erfahrungen im Gastgewerbe und die Liebe zu seinem Beruf seinen Traum der Selbstständigkeit erfüllt und führt den Be-



Explosion am Teller



Tiroler Beef Tatar & Trockeneisaroma



Filetsteak in Gold in Trockeneisaroma

trieb seither mit voller Leidenschaft.

Der Start war Corona-bedingt nicht ganz ein leichter. Aber durch Marcells Motto „Geht nicht, gibt's nicht“ – hat er die Herausforderungen dieser schwierigen Zeiten angenommen und mit viel Disziplin, noch mehr Motivation, zahlreichen Ideen und seinen verlässlichen Mitarbeitern den Betrieb erfolgreich durch diese Pandemie geführt.

Der persönliche Kontakt zu seinen Gästen ist Marcel wichtig und so nimmt er sich immer wieder Zeit zwischen dem Kochen die Küche zu verlassen und sich selbst bei den Gästen nach ihrem Wohlbefinden zu erkundigen.

Das herz as setzt auf frische und regionale Küche mit Qualität. Da aber auch das Auge mitspielt, lässt sich Marcel oft und gerne neue Ideen einfallen, wie man die Speisen zubereitet, dekoriert und serviert. Die Liebe zum Detail macht's

eben aus und langweilig gibt's nicht. So kann man sich auf einige Überraschungen im herz as freuen, wie zum Beispiel bunte Zuckerwatte, Trockeneisshow, Explosionen am Teller und vieles mehr.

Familienfeste wie Geburtstage, Taufen, Kommunionen etc. plant und organisiert der Chef selbst mit den Gästen und verleiht so jedem Anlass eine individuelle und persönliche Note. Auch große Feste wie Firmenfeiern, Hochzeiten usw. sind durch das professionelle, gut organisierte und bestens ausgestattete Catering des Restaurants immer ein Highlight und sehr beliebt.

Als Gast im herz as kann man sich stets gut betreut und gut aufgehoben fühlen.

Kommt's vorbei, schaut's es euch selber an und lasst's euch kulinarisch verwöhnen.



Marcel Winkler

Dorfstraße 41b | Arzl im Pitztal

T (+43) 05412 65475

info@herz-as.at | www.herz-as.at



Raiffeisenbank
Arzl-Imsterberg



BANK & VERSICHERUNG

WEINKELLEREI INNSBRUCK
MERANER
www.meraner.at

LEBENSMITTEL
Grüner
SEIT 1922
www.gruener.cc



LAND
TIROL

Du fehlst uns noch!

Deine Lehre. Dein Erfolg.

Bewirb dich jetzt auf eine Lehrstelle
beim Land Tirol.

www.tirol.gv.at/dufehlst